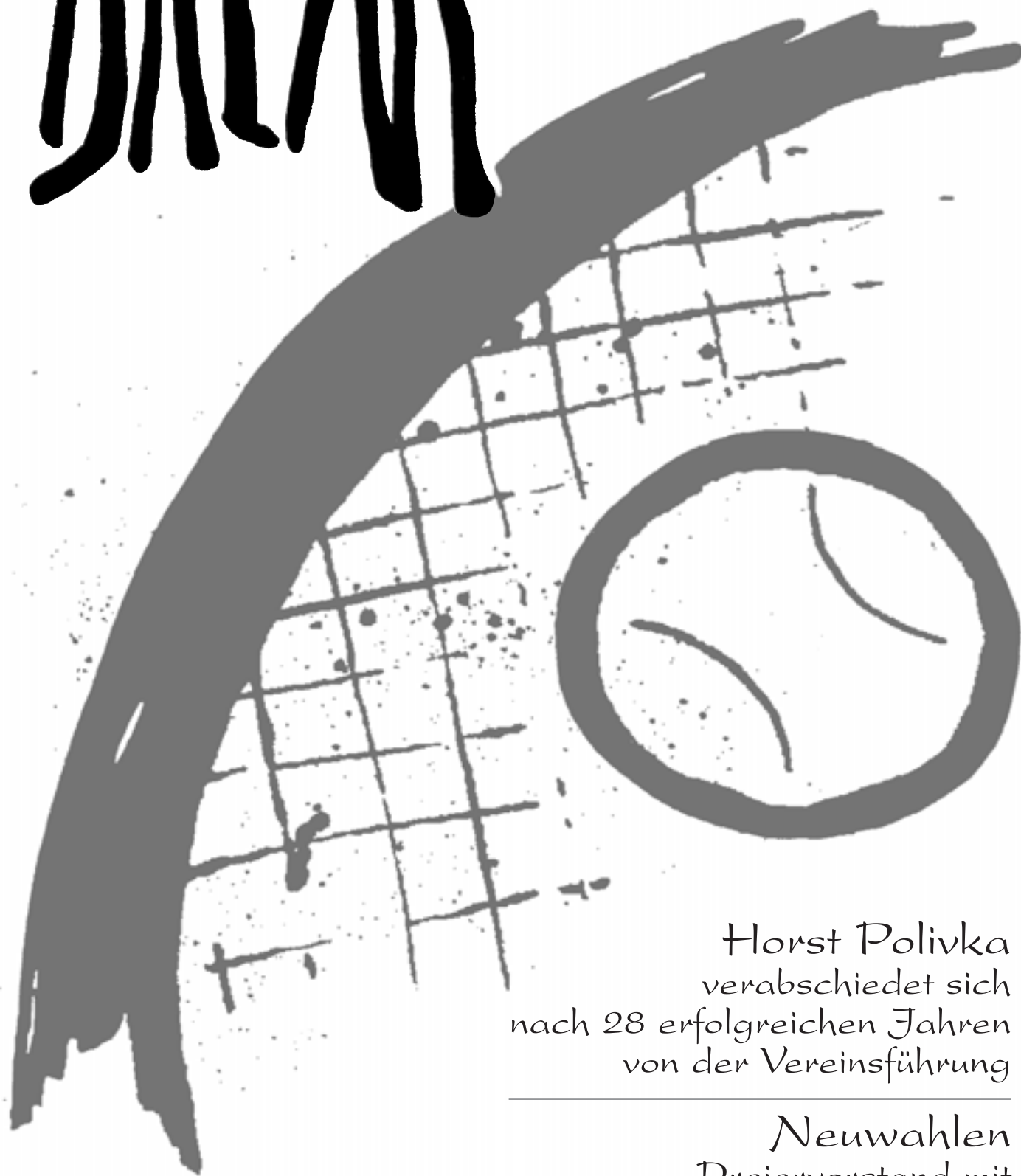


BREAK



Gegründet 1960

Nr. 24/April 2006



Horst Polivka
verabschiedet sich
nach 28 erfolgreichen Jahren
von der Vereinsführung

Neuwahlen
Dreiervorstand mit
Stephan Fröhle
Karl Heinz Böhm
und Richard Klingenberg



Mein Finanzberater von Anfang an: die Sparkasse.

Testen Sie uns mit dem Finanz-Check. In 20 Geschäftsstellen.



Sparkasse Eichstätt
im Altmühltaal zu Hause

Aller Anfang ist nicht schwer - mit der richtigen Beratung. Wir checken gemeinsam Ihre Finanzen und planen dann Ihre Zukunft mit dem Sparkassen-Finanzkonzept. Das regelt alles perfekt für Sie: von der Kreditkarte bis zur Altersvorsorge. Und ist dabei ganz individuell und flexibel. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de.

Wenn's um Geld geht - Sparkasse

4 **Vereinsorgane**

Liebe Mitglieder; von Stephan Fröhle

Liebe BREAK-Leserinnen und -Leser; von Barbara Böhm

Vereinsausschuss des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

8 **Medenspiele 2006**

Verbandsrunde 2006 – Spielplan

Mannschaftsmeldung Verbandsspiele 2006

Spielplan der Fritz-Ortegel-Pokalrunde

1. Damen – Ein Rennstall, der sich sehen lassen kann...

1. Damen 30 – Wir sind da!!!

1. Damen 40

Damen 60 – Neues Spiel – Neues Glück

1. Herren – Es gibt soooo viele Fragezeichen...

2. Herren – Kreisklasse 2

1. Herren 30 – Etabliertes Team will vorne dabei sein

1. Herren 40 – „wir werden älter“

1. Herren 50 – Bezirksliga 2006: Weniger ist manchmal mehr

1. Herren 60 – eine schlagkräftige Truppe??

Herren 70 & Co – Fritz-Ortegel-Pokal, maßgeschneiderte Alternative zu den Medenspielen

Verbandsrunde 2006 – BTV Spielklassen

Mannschaftstraining Sommer 2006

31 **Nachwuchstennis**

Jugendvorschau 2006

Wir gratulieren: Roland Perekiniczuk wird Hallen-Bezirksmeister

33 **Allgemeine Veranstaltungen / sportliche Aktivitäten**

Schafkopfturnier noch zeitgemäß?

„Spiel – Sport – Spaß für die Youngster des TC Rot-Weiß am Samstag, 03. Dezember 2005“

Nikolausturnier Herren 50 und Co

11. Hallen-Turnier des TC Rot-Weiß Eichstätt am 08.01.2006

Eichstätter Kurier vom 15. März 2006 – Horst Polivka nimmt nach 28 Jahren Abschied

Heinz Häfner im Rahmen der Mitgliederversammlung am 15. März 2006

Neues Angebot in der Saison 2006: Eine gute und wichtige Sache – der erweiterte Hobbytreff

43 **In eigener Sache**

Unsere Jubilare



Liebe Mitglieder,

eine Ära ging zu Ende. Nach 28 Jahren erfolgreicher Vorstandsarbeit verabschiedete sich unser langjähriger Vorsitzender Horst Polivka von seinem Ehrenamt.

In der auffallend gut besuchten Mitgliederversammlung vom 10.03.2006 wurde sein Einsatz durch die anwesenden Kommunalpolitiker entsprechend gewürdigt. Am treffendsten formulierte dies unser Ehrenmitglied Heinz Häfner, als er seine Ansprache mit einem aufrichtigen „Danke“ abschloss.

Zukünftig wird nicht mehr alles durch einen unermüdlichen, ständig für den Verein arbeitenden Horst Polivka erledigt. Auch hinsichtlich des Ihnen bekannten wachsenden finanziellen Drucks ist eine gerechte Arbeitsteilung im Vorstand wie bei den Mitgliedern gefragt. Als Nachfolger im Vereinsvorstand bitte ich Sie auf diesem Wege um Ihre tatkräftige Mithilfe.

Auch sollten wir alle im gesellschaftlichen Bereich wieder mehr Aktivitäten entfalten. Dies beginnt bereits im

Kleinen. Spielen Sie wieder mehr Tennis, laden Sie z. B. nachher bei einem gemütlichen Trunk auch andere Anwesende an Ihren Tisch ein, die Sie nicht oder nur wenig kennen. Hierdurch gewinnen Sie neue Spielpartner und stärken den Verbund und die Attraktivität unseres Vereins.

Ich wünsche uns allen eine harmonische und auch im obigen Sinne erfolgreiche Sommersaison 2006.

Ihr
Stephan Fröhle
Vorsitzender Verwaltung/Immobilien – u. Sportanlagen



Brönner & Daentler

Kompetenz im Druck



*Wir sind der
richtige
Partner für
Ihre
Drucksachen*

**Nutzen Sie auch unseren Digitaldruck
für Kleinstauflagen – bei uns kein Problem**

Flyer

Rechnungssätze

Preislisten

Briefbogen

Visitenkarten

Prospekte

Sollnau 2-4
85072 Eichstätt

Telefon (0 84 21) 60 03-0
Telefax (0 84 21) 60 03-40

www.bd-online.de
info@bd-online.de



Liebe BREAK-Leserinnen und –Leser,

am 10. März 2006 hat in unseren Hallenstuben die **Hauptversammlung** des TC Rot-Weiß stattgefunden. Neben dem Oberbürgermeister Herrn Neumeyer, dem Bürgermeister Herrn Schmidramsl und dem Sportbeauftragten Herrn Eder hatten sich 59 Mitglieder eingefunden, um an der Hauptversammlung teilzunehmen.

Neu war die Durchführung in den Hallenstuben. Meiner Ansicht nach haben sich diese als Veranstaltungsort gut bewährt. Über eine bessere Tischanordnung sollte man beim nächsten mal nachdenken, aber grundsätzlich sitze ich persönlich lieber etwas enger in den eigenen Räumen, als dass sich die Anwesenden in größeren angemieteten Räumlichkeiten verlieren.

Spannendster Tagesordnungspunkt für alle waren sicherlich die Wahlen der neuen Vorstandschaft. Hier stand ein Umbruch bzw. ein Generationswechsel an, da mit Horst Polivka der hochverdiente langjährige 1. Vorsitzende des TC Rot-Weiß zurückgetreten ist. Nach der vor zwei Jahren verabschiedeten Struktur von drei gleichberechtigten Vorsitzenden, musste somit ein neuer Kandidat für das Triumvirat gefunden werden. Hierfür stellte sich Stephan Fröhle zur Wahl. Bei den sonstigen Posten gab es nur leichte Veränderungen in der Aufstellung: Martin Suk kandidierte als Jugendwart (bisher: stellvertr. Jugendwart), Elmar Wich als sein Stellvertreter (bisher: Jugendwart), Joseph Bartenschlager stellte sich nicht mehr als Pressewart zur Verfügung. Nach der Entlastung der alten Vorstandschaft wurde das neue Vorstandsteam gewählt. Für alle Positionen wurden die Kandidaten bestätigt, die angetreten waren.

Nun möchte ich zum einen der alten Vorstandschaft ein herzliches Dankeschön sagen für die letzten zwei Jah-

re Arbeit und für die hervorragende Führung des Vereins.

Der TC Rot-Weiß kann sich sehen lassen mit seinen Anlagen, seiner vereinseigenen Halle, mit der Anzahl und dem Niveau seiner Mannschaften, mit seinem Trainer, den Wirtsleuten, der Clubzeitschrift und noch mit vielem mehr. Dies wurde mir schon mehrmals auf Verbandstagen oder BTV-Seminaren bestätigt.

Zum anderen wünsche ich dem neuen Führungsteam – allen voran den drei Vorsitzenden Stephan Fröhle, Heinz Böhm und Richard Klingenbeck – viel Erfolg für die nächsten zwei Jahre, eine gute Zusammenarbeit, konstruktives Diskutieren, einen kreativen Geist und Unterstützung durch die anderen Vorstandsmitglieder, aber auch durch alle Mitglieder des Vereins.

Ein Wechsel in der Führung nach so vielen Jahren kann und wird nicht reibungslos verlaufen. Deshalb liegt es an uns allen, an jedem Einzelnen von uns, diesen Umbruch mit zu gestalten.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit als Teil des Vorstandsteams und auf die nächsten zwei Jahre als Mitglied des TC Rot-Weiß.

Ihre

Barbara Böhm
Redaktion



Café - Konditorei - Hotel garni
Fuchs

Treffpunkt für Genießer von Kaffee u. Kuchen aus eigener Konditorei
Gemütliches Gartencafé, moderne Fremdenzimmer

Ostenstraße 8 – nahe i Naturpark Altmühltal • Eichstätt, Tel. 0 84 21 / 47 98
www.hotel-fuchs.de



ROHO

Raumzellen
Container
Bauwagen



**Herstellung
Verkauf
Miete**



Büro-Verwaltungseinheit in Berlin-Potsdam

Teilansicht – 144m² Nutzfläche

Gesamt-Projektgröße: 504 m² Nutzfläche

Vereinsausschuss des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

1. VORSTANDSMITGLIEDER:

<i>Vorsitzender Verwaltung/ Immobilien- u. Sportanlagen</i>	<i>Stephan Fröhle</i>	<i>Westenstraße 43, 85072 Eichstätt Tel. g. 08421/60660</i>
<i>Vorsitzender Sport</i>	<i>Karl Heinz Böhm</i>	<i>Sudetenstraße 14, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/4773</i>
<i>Vorsitzender Finanzen</i>	<i>Richard Klingenbeck jun.</i>	<i>Richard-Strauß-Straße 1b, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/80364</i>
<i>Jugendwart+Trainer</i>	<i>Martin Suk</i>	<i>Spindeltal 23 b, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/89684, Tel. Handy 0172/9958858</i>
<i>Schriftführerin + Beisitzerin Familienangelegenheiten</i>	<i>Eva Glas</i>	<i>Industriestraße 18, 85072 Eichstätt Tel. 08421/3055</i>

2. BEISITZER:

<i>Stellvertr. Sportwartin + Internetbeauftragte</i>	<i>Barbara Böhm</i>	<i>Zwittauer Weg 1a, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/902110 Email: barbi.boehm@gmx.net</i>
<i>Stellvertr. Jugendwart</i>	<i>Elmar Wich</i>	<i>Buchlohe 11 - Rieshofen, 85137 Walting Tel. p. 08426/1803</i>
<i>Breitensportwart</i>	<i>Reinhard Reb</i>	<i>Frauenberg 32, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/4156</i>
<i>Hallenbeauftragter</i>	<i>Heinz Häfner</i>	<i>Clara-Staiger-Str. 91, 85072 Eichstätt Tel. 08421/901225</i>

Geschäftsadresse:	Kilian-Leib-Straße 125, 85072 Eichstätt
Clubheim und Platzanlagen:	Schottenau 8 a, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/2880
TC Rot-Weiß-Halle:	Schottenau 30, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/89479
Bankverbindungen:	Sparkasse Eichstätt (BLZ 721 513 40), Kto. 6 007 Volksbank Eichstätt (BLZ 721 913 00), Kto. 45 071



Spielplan				
Termin	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Erg.
Sa. 29.04.2006	14:00 K4	Herren 40	SV Eitensheim II	
	14:00 K1	TSV Etting-Ingolstadt	Herren 30	
So. 30.04.2006	10:00 K2	Herren II	FC Arnsberg	
	10:00 B1	STC RW Ingolstadt	Knaben 14 (4er)	
	10:00 B1	Herren	TC Eibach	
Mo. 01.05.2006	10:00 BL	Herren 50	TC Eibach	
	10:00 BL	Herren 60	TC Bad Windsheim	
Sa. 06.05.2006	13:00 LL	TC Hersbruck	Damen 30	
	14:00 K3	Junioren 18 II (4er)	FC Arnsberg	
	14:00 K2	SV Zuchering	Juniorinnen 18 (4er)	
	14:00 K4	SV Buxheim II	Herren 40	
	14:00 K1	Weißburger TC	Junioren 18 (4er)	
	14:00 BL	TSV Wendelstein	Herren 60	
	14:00 K1	SV Nürnberg-Reichelsdorf	Herren 30	
So. 07.05.2006	10:00 B1	Knaben 14 (4er)	TV Fürth 1860 II	
	10:00 K2	Damen	SV Wettelsheim	
	10:00 K1	Mädchen 14 (4er)	TC Solnhofen	
	10:00 B1	TC Roth bei Nürnberg	Herren	
	10:00 K2	SpVgg Hofstetten	Herren II	
Fr. 12.05.2006	15:00 K3	Bambini 12 II (4er)	DJK Dollnstein	
Sa. 13.05.2006	13:00 LL	Damen 30	MTV Bamberg	
	14:00 K2	Juniorinnen 18 (4er)	MBB SG Manching	
	14:00 K4	TSV Heideck	Herren 40	
	14:00 BL	SV Stammham	Damen 40	
	14:00 K1	SV Zuchering	Junioren 18 (4er)	
	14:00 BL	TSV Kleinschwarzenlohe	Herren 50	
So. 14.05.2006	14:00 K3	Junioren 18 II (4er)	TV Langenaltheim	
	10:00 K2	Damen	TC Rothaurach	
	10:00 K1	TC BW Kipfenberg	Mädchen 14 (4er)	
Fr. 19.05.2006	10:00 B1	TV 1861 Erl.-Bruck	Herren	
	15:00 K2	Bambini 12 (4er)	SG DJK Ingolstadt	
	15:00 K3	Weißburger TC	Bambini 12 II (4er)	
Sa. 20.05.2006	13:00 LL	TG Kitzingen	Damen 30	
	14:00 K1	Junioren 18 (4er)	TSV Baar-Ebenhausen	
	14:00 K1	Herren 30	TSV Kösching	
	14:00 K2	SG DJK Ingolstadt	Juniorinnen 18 (4er)	
	14:00 K3	TSV Dietfurt	Junioren 18 II (4er)	
	14:00 BL	TV Hilpoltstein	Herren 50	
	14:00 BL	Damen 40	ESV Treuchtlingen	
So. 21.05.2006	10:00 B1	Herren	TSV Fischbach Nürnberg	
	10:00 K1	Mädchen 14 (4er)	ESV Treuchtlingen	
	10:00 B1	SV Unterferrieden	Knaben 14 (4er)	
Mi. 24.05.2006	15:30 K	Kleinfeld 10 (4er)	TC GW Greding	
	15:30 K	STC RW Ingolstadt	Kleinfeld 3/4 (4er)	
Do. 25.05.2006	10:00 LL	Damen 30	TC Marktheidenfeld	
	10:00 K3	TC Solnhofen	Junioren 18 II (4er)	
	10:00 K2	TV Thalmässing	Damen	
	10:00 BL	Herren 50	SpVgg Jahn Forchheim	
Fr. 26.05.2006	15:00 K2	TSV Baar-Ebenhausen II	Bambini 12 (4er)	
	15:00 K3	TC Pappenheim	Bambini 12 II (4er)	
Sa. 27.05.2006	13:00 LL	Damen 30	TV Mömlingen	
	14:00 K1	Junioren 18 (4er)	SV Denkendorf	
	14:00 BL	Herren 60	TSV Stein	
So. 28.05.2006	10:00 B1	Herren	SV 1873 Nürnberg-Süd II	
	10:00 K2	SG DJK Ingolstadt	Herren II	
	10:00 B1	TC Neunkirchen Brand	Knaben 14 (4er)	
	10:00 K2	Weißburger TC II	Damen	
	10:00 K1	SV Zuchering	Mädchen 14 (4er)	
	10:00 BL	SV Postbauer	Damen 40	

Termin	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Erg.
Mi. 31.05.2006 15:30	K	Kleinfeld 3/4 (4er)	TC Nennslingen	
15:30	K	TC Nennslingen	Kleinfeld 10 (4er)	
Fr. 02.06.2006 15:00	K3	Bambini 12 II (4er)	DJK Eichstätt	
15:00	K2	STC RW Ingolstadt III	Bambini 12 (4er)	
Do. 15.06.2006 10:00	K4	Herren 40	FC Sandersdorf	
10:00	K1	Herren 30	TSV Baar-Ebenhausen	
Sa. 17.06.2006 14:00	K2	Juniorinnen 18 (4er)	SV Stammham	
14:00	K4	Weißburger TC II	Herren 40	
14:00	BL	1.FC Röthenbach	Herren 60	
14:00	BL	ASV Neumarkt	Herren 50	
14:00	BL	Damen 40	DJK Titting	
So. 18.06.2006 10:00	K2	Herren II	SV Zuchering	
10:00	B1	TV Fürth 1860 II	Herren	
10:00	K1	Mädchen 14 (4er)	TC Rednitzhembach	
Mi. 21.06.2006 15:30	K	TSV Dietfurt	Kleinfeld 3/4 (4er)	
15:30	K	Weißburger TC	Kleinfeld 10 (4er)	
Fr. 23.06.2006 15:00	K2	Bambini 12 (4er)	MBB SG Manching	
15:00	K3	TV Langenaltheim	Bambini 12 II (4er)	
Sa. 24.06.2006 14:00	BL	Herren 50	TuS Feuchtwangen	
14:00	BL	Herren 60	TC SpVgg Greuther Fürth	
14:00	K1	TC Ingolstadt-Mailing	Herren 30	
14:00	BL	SV Langensendelbach	Damen 40	
14:00	K2	TC BW Kipfenberg	Juniorinnen 18 (4er)	
14:00	K1	Junioren 18 (4er)	TSV Ober-Unterhaunstadt	
So. 25.06.2006 10:00	B1	Knaben 14 (4er)	SV Postbauer	
10:00	LL	CaM Nürnberg	Damen 30	
10:00	K2	Herren II	TSV Kösching	
10:00	K2	Damen	TSV Dietfurt	
Mi. 28.06.2006 15:30	K	Kleinfeld 10 (4er)	TSV Dietfurt	
Fr. 30.06.2006 15:00	K3	Bambini 12 II (4er)	TC Solnhofen	
15:00	K2	Bambini 12 (4er)	TSV Gaimersheim	
Sa. 01.07.2006 13:00	LL	Damen 30	ESV Flügelrad Nürnberg	
14:00	K2	Juniorinnen 18 (4er)	TC Wettstetten	
14:00	K3	SV Buxheim	Junioren 18 II (4er)	
14:00	BL	ASV Neumarkt	Herren 60	
14:00	BL	Damen 40	TV Fürth 1860	
So. 02.07.2006 10:00	B1	Herren	DRC Ingolstadt II	
10:00	K1	SG DJK Ingolstadt	Mädchen 14 (4er)	
Fr. 07.07.2006 15:00	K2	SV Zuchering III	Bambini 12 (4er)	
Sa. 08.07.2006 14:00	K4	Herren 40	TSV Hepberg II	
14:00	K1	Herren 30	TC Pappenheim	
14:00	K3	Junioren 18 II (4er)	SV Stammham	
14:00	K1	TV Hilpoltstein	Junioren 18 (4er)	
So. 09.07.2006 10:00	K2	TSV Hepberg	Herren II	

Metzgerei Michael SCHNEIDER

Wir suchen jede Woche das „**Beste**“ für Sie
bei unseren Landwirten aus der Umgebung

**Feine Fleisch- & Wurstwaren, Imbiß,
Wurstplatten – Kalte Büfets für festliche Anlässe**
Hauptgeschäft und Großhandel, Tel. 0 84 21 / 90 98-0

Eichstätt Sollnau 6 • Telefon 0 84 21 / 90 98-0

Filialen: Marktpl. 14 • Bahnhofplatz 9 • Pfahlstr. 1 • Georgstraße 15 • 85055 Unterhaunstadt

Mannschaftsmeldung Verbandsspiele 2006

Damen

1	Wünsch	Anja	81	
2	Böhm	Barbara	69	
3	Wotschka	Christina	86	
4	Heigl	Barbara	88	
5	Kölle	Kathrin	87	
6	Heigl	Anna-Maria	84	
7	Betz	Andrea	85	
8	Rieder	Lena	83	MF
9	Wünsch	Simone	84	
10	Schuchardt	Regina	71	
11	Kendl	Gabriele	71	
12	Diener	Martina	63	
13	Mannweiler	Anna	84	
14	Reim	Barbara	80	
15	Schwermer	Luisa	89	
16	Eckerle	Ramona	90	
17	Steingräber	Helena	90	
18	Fürsich	Sandra	88	
19	Knör	Marita	84	

Damen 30

1	Sukova	Miroslava	74	
2	Kasimir	Sandra	75	
3	Böhm	Barbara	69	MF
4	Schuchardt	Regina	71	
5	Stebich	Tanja	73	
6	Held	Sabine	71	
7	Kendl	Gabriele	71	
8	Diener	Martina	63	
9	Fertl	Kristin	58	
10	Geyer	Evi	76	
11	Porstner	Maria	57	

Damen 40

1	Schwermer	Juliane	55	MF
2	Ballestrem	Consuela von	45	
3	Fassl	Angelika	59	
4	Overkamp	Hildegard	54	
5	Bittl	Gaby	56	
6	Glas	Eva	54	
7	Graubmann	Christine	54	
8	Wohlgemuth	Helga	43	
9	Breböck	Christine	63	
10	Grimm	Waltraud	47	
11	Gobleder	Ulrike	53	
12	Simon	Gertraud	51	
13	Banzer	Sieglinde	44	
14	Edenhofer	Roswitha	53	
15	Rackl	Ursula	54	

Herren

1	Perekinczuk	Roland	90	
2	Suk	Martin	72	MF
3	Gunsilius	Florian	87	
4	Schnitter	Tobias	72	
5	Paparizos	Christos	81	
6	Schurack	Oliver	80	
7	Betz	Adam	84	
8	Müller	Patrick	83	
9	Maier	Ulf	86	
10	Hörmann	Max	86	
11	Rohauer	Wolfgang	82	
12	Panse	Roman	77	
13	Grimm	Stefan	78	
14	Sandner	Andreas	87	MF
15	Glück	Florian	83	
16	Ehegartner	Florian	87	
17	Ebner	Christian	87	
18	Esser	Peter	65	
19	Wotschka	Helmut	63	
20	Horlacher	Uwe	67	
21	Stachel	Frank	67	
22	Heiß	Alexander	74	
23	Glück	Christian	85	
24	Wurtinger	Andreas	88	
25	Schmid	Michael	90	
26	Reuter	Nico	92	
27	Wich	Markus	93	

Herren 30

1	Suk	Martin	72	
2	Schnitter	Tobias	72	
3	Esser	Peter	65	
4	Wotschka	Helmut	63	
5	Horlacher	Uwe	67	
6	Stachel	Frank	67	MF
7	Heiß	Alexander	74	
8	Sturm	Michael	71	
9	Wenzl	Franz	51	
10	Faßl	Rudolf	52	
11	Porstner	Bernardin	50	
12	Berger	Wilhelm	55	
13	Bikowski	Gerhard	58	
14	Schön	Andreas	62	
15	Miller	Rolf	59	
16	Perekinczuk	Johann	55	
17	Fürsich	Robert	60	
18	Fürsich	Andreas	63	



Mannschaftsmeldung Verbandsspiele 2006

Herren 40

1	Bikowski	Gerhard	58	
2	Schön	Andreas	62	
3	Miller	Rolf	59	
4	Klingenbeck	Richard	62	
5	Wich	Elmar	64	MF
6	Diener	Robert	64	
7	Perekinczuk	Johann	55	
8	Hausfelder	Johannes	61	
9	Fröhle	Stephan	63	
10	Fürsich	Robert	60	
11	Fürsich	Andreas	63	
12	Böttle	Roland	56	

Herren 50

1	Dürer	Reinhard	47	
2	Lehner	Gert	42	
3	Wenzl	Franz	51	
4	Seibold	Gerhard	51	
5	Rohne	Frank	49	
6	Rackl	Karl Heinz	51	
7	Fassl	Rudolf	52	
8	Porstner	Bernardin	50	
9	Berger	Wilhelm	55	
10	Graubmann	Willi	49	MF
11	Lina	Adalbert	49	
12	Viehmann	Otto	49	
13	Urlbauer	Karl	49	
14	Adam	Herbert	39	
15	Jergius	Heinz	43	
16	Heider	Ulrich	45	
17	Polivka	Horst	38	
18	Platz	Heinz	33	
19	Jendrowiak	Hans-Werner	41	
20	Haselsteiner	Hubert	47	
21	Zimmer	Gerhard	49	
22	Erber	Jürgen	52	

Damen 55 FOP

1	Lauss	Karin	43	
2	Lehner	Anneliese	41	
3	Schmid	Henriette	39	
4	Schmieder	Christine	40	
5	Friedrich	Mathilde	42	
6	Resch	Ingrid	43	
7	Arzenheimer	Margot	37	MF
8	Seebach	Walburga	36	
9	Heider	Waltraud	46	
10	Mayr	Christine	44	
11	Glas	Marianne	33	

Herren 60

1	Lehner	Gert	42	MF
2	Reb	Reinhard	45	
3	Adam	Herbert	39	
4	Jergius	Heinz	43	
5	Heider	Ulrich	45	
6	Polivka	Horst	38	
7	Banzer	Walter	39	
8	Eichiner	Werner	45	
9	Schmid	Hans	38	
10	Heigl	Willibald	33	
11	Beck	Michael	32	
12	Platz	Heinz	33	
13	Jendrowiak	Hans-Werner	41	
14	Fraede	Paul	41	
15	Friedrich	Erwin	42	
16	Resch	Herbert	39	
17	Kaspar	Horst	39	
18	Pfrogner	Karl	38	
19	Schmidt	Martin	40	

Herren 60 FOP

1	Heigl	Willibald	33	MF
2	Beck	Michael	32	
3	Platz	Heinz	33	
4	Häfner	Heinz	22	
5	Bunke	Heinz	32	
6	Friedrich	Erwin	42	
7	Resch	Herbert	39	
8	Pfrogner	Karl	38	
9	Böhm	Heinz	35	
10	Schmieder	Albrecht	36	
11	Sturm	Gerd	37	
12	Schmidt	Martin	40	
13	Seebach	Hugo	33	

Junioren 18

1	Wurtinger	Andreas	88	
2	Schmid	Michael	90	
3	Sterner	Julian	89	MF
4	Reuter	Nico	92	
5	Wich	Markus	93	
6	Grüner	Clemens	91	
7	Sandmann	Christopher	90	
8	Wich	Daniel	90	MF
9	Maier	Lukas	90	
10	Netter	Christian	93	
11	Wertgen	Florian	88	



Mannschaftsmeldung Verbandsspiele 2006

Juniorinnen 18

1	Schwermer	Luisa	89	
2	Eckerle	Ramona	90	
3	Steingräber	Helena	90	MF
4	Fertl	Elfi	92	
5	Fürsich	Sandra	88	
6	Ye	Arantxa	93	
7	Wertgen	Maren	92	
8	Sandner	Theresa	92	
9	Steingräber	Julia	91	
10	Ulrich	Katharina	89	
11	Straß	Juliane	89	
12	Peitz	Laura	90	

Mädchen 14

1	Fertl	Elfi	92	MF
2	Ye	Arantxa	93	
3	Wertgen	Maren	92	
4	Sandner	Theresa	92	
5	Höreth	Linda	93	
6	Schneider	Sophie	94	
7	Ye	Isabella	94	
8	Nikol	Helena	93	

Kleinfeld 10

1	Diener	Leopold	97	
2	Alberter	Dominik	97	
3	Wohlwend	Fabian	98	MF
4	Schäffler	Benedikt	98	
5	Schön	Paul	97	
6	Alberter	Tobias	97	
7	Schäffler	Leopold	99	

Knaben 14

1	Reuter	Nico	92	
2	Wich	Markus	93	
3	Böhm	Noah	95	MF
4	Netter	Christian	93	
5	Diener	Maximilian	94	
6	Stallbauer	Fabian	97	
7	Schön	Moritz	94	
8	Steidl	Moritz	94	

Bambini 12

1	Diener	Maximilian	94	
2	Stallbauer	Fabian	97	MF
3	Schön	Moritz	94	
5	Steidl	Moritz	94	
6	Schneider	Sophie	94	MF
7	Ye	Isabella	94	
8	Schneider	Samuel	96	
9	Klingenbeck	Tobias	96	
10	Birner	Leo	95	
11	Fuchs	Nina	97	
12	Böhm	Barbara	98	

Kleinfeld 3/4

1	Schneider	Samuel	96	
2	Klingenbeck	Tobias	96	
3	Fuchs	Nina	97	MF
4	Böhm	Barbara	98	
5	Diener	Leopold	97	
6	Alberter	Dominik	97	
7	Wohlwend	Fabian	98	

kanuvermietung

glas

85072 eichstätt, industriesstraße 18

telefon 084 21 30 55 fax 084 21 65 55



Spielplan der Fritz-Ortegel-Pokalrunde

Damen 55

Donnerstag, 11.05.06	TC Rot-Weiß Eichstätt – TV Stadeln 1
Donnerstag, 18.05.06	TV Stadeln 2 – TC Rot-Weiß Eichstätt
Dienstag, 23.05.06 oder	
Donnerstag, 25.05.06	TC Rot-Weiß Eichstätt – TC Röthenbach / Altdorf
Donnerstag, 01.06.06	ARSV Katzwang – TC Rot-Weiß Eichstätt
Mittwoch, 28.06.06	TC Rot-Weiß Eichstätt – Post SV Nürnberg

Herren 60

Mittwoch, 03.05.06	TC Rot-Weiß Eichstätt – TC am Boxwald Nbg.
Mittwoch, 10.05.06	TC Rot-Weiß Eichstätt – TSV 1848 Erlangen 1
Mittwoch, 17.05.06	Post SV Nürnberg – TC Rot-Weiß Eichstätt
Mittwoch, 24.05.06	TSV Falkenheim – TC Rot-Weiß Eichstätt
Mittwoch, 31.05.06	TC Rot-Weiß Eichstätt – 1. FC Nürnberg
Mittwoch, 14.06.06	TC Rot-Weiß Eichstätt – DJK Langwasser

Das Tennismagazin BREAK konnte nur herausgegeben werden, weil darin wiederum mehrere Firmen inserieren.

Diesen Firmen gilt unser besonderer Dank.

Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, dies bei Ihren Einkaufsentscheidungen zu honorieren und diesen Geschäftsleuten Ihr Vertrauen zu schenken.

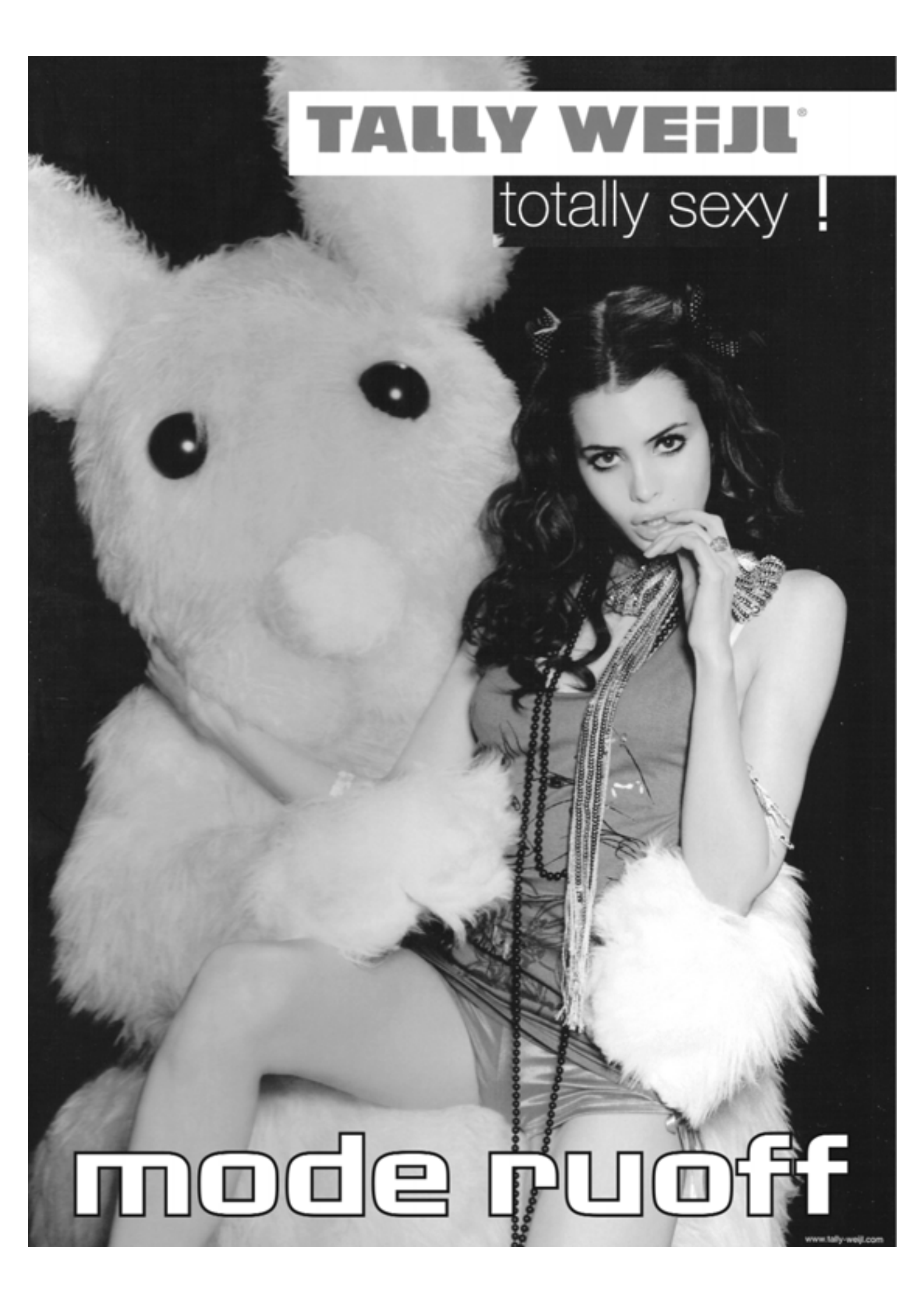


- Solnhofener Natursteine
- Jura-Marmor
- Granit

QUALITÄT, die man kennt

Georg Bergér GmbH – 85072 Eichstätt-Harthof – Postfach 11 16 – Tel. 0 84 21 / 97 92 0





TALLY WEIJL®

totally sexy !

mode ruoff

1. Damen - Ein Rennstall, der sich sehen lassen kann...

Für die Saison 2006 haben die Damen des TC Rot-Weiß Eichstätt ganz besondere Pferde im Stall. Hier die Stammmannschaft:

Christina Wotschka ist ein Audi TT (Turbo Tina) der besonderen Klasse: sportliche Eleganz vereint mit außergewöhnlicher Kraft, Wendigkeit und Schnelligkeit. Auch das Design ist herausragend und konnte sich im Januar bereits gegen zwei andere Fahrzeugtypen als „Model des Monats“ durchsetzen. Aber ein guter Rat: Lassen Sie sich nicht von dem ansprechenden Äußeren einwickeln, denn wenn unser TT bei 200 Sachen auf der linken Spur auf einmal in Ihrem Rückspiegel auftaucht...

Barbara Heigl, als klassischer Mercedes, zeichnet sich durch besondere Eleganz und Zuverlässigkeit aus. Dieses Auto will einfach immer gewinnen, sobald es sich mit jemandem messen kann. Von der zur Schau getragenen Trägheit außerhalb der Rennstrecke darf man sich nicht täuschen lassen, dieses Modell überzeugt durch seine Spritzigkeit und dem absoluten Willen zu gewinnen, „Aufgeben“ gehört definitiv nicht zu seiner Ausstattung.

Katrin Kölle ist ein Audi, wie ihn sich die Autobauer aus Ingolstadt nur wünschen können: sportlich, schnell, ehrgeizig und zuverlässig. Durch seinen Allrad-Antrieb hat er Bodenhaftung, wo andere den Kontakt verlieren, allerdings schluckt er dadurch manchmal überdurchschnittlich viel. Damit hat er sich nicht nur in unserem Rennstall einen Namen gemacht, sondern kann auch bei anderen Veranstaltungen (z. B. Gardetreffen) punkten. Dieses Modell hat aber auch einen Hang zur Selbstüberschätzung, unlösbare Aufgaben sind einfach nicht existent. Als Beispiel: sollte einmal ein anderes Auto ihre Garage versperren, so hört man von Katrin nur ein enthusiastisches „Den heb ma weg!“ Diese Charaktereigenschaft hat uns allerdings schon den einen oder anderen Sieg eingebracht.

Anna-Maria Heigl ist das Ballmaschinenwunder (BMW). Will man sich mit diesem Modell messen, muss man eine Riesenportion Ausdauer und Konzentration an den Tag legen, da einfach jeder Angriff ruhig und sicher pariert wird. Manchmal hat man als Rennfahrer das Gefühl, gegen eine Wand zu spielen. In puncto Zuverlässigkeit, auch außerhalb der Rennstrecke, kann Anna-Maria in diesem Rennstall keiner das Wasser reichen, nur kleinere Motor- oder Blechschäden lassen sie in den seltensten Fällen die eine oder andere Trainingseinheit versäumen.

Unser VW-Beetle (Andrea Betz, Betzibutzi) lässt bei seiner Anwesenheit immer und überall die Sonne aufgehen. Das sonnige Gemüt dieses Modells verbreitet in

unserem Rennstall ausnahmslos gute Laune. Doch bei all dem darf die Leistungsstärke dieses Fahrzeugs nicht außer Acht gelassen werden. Der sportliche Ehrgeiz während eines Rennens kann ins Unermessliche steigen, auch wenn der Beetle aufgrund einer räumlichen Trennung die Trainingseinheiten im Winter nicht wahrnehmen konnte. Allerdings wird das Training im Sommer sicher wieder durch zahlreiche mannschaftsinterne Einheiten aufgenommen und damit die Performance in den Wettbewerben perfektioniert.

Lena Rieder hat, was jeder Jeep braucht. Kraftstrotzend und extrem ausdauernd, auch auf langen und holprigen Strecken, kommt er doch meist erfolgreich an sein Ziel. Durch seine „großmütterliche“ Gelassenheit schafft er immer wieder Ruhe und Ordnung im Team, auch wenn die Nerven der anderen Mitglieder blank liegen. Aber auch sein Ehrgeiz ist nicht zu unterschätzen: Schon so manchen verloren geglaubten Wettbewerb konnte dieses Auto im letzten Moment noch drehen, auch wenn sich dadurch das Rennen für die Zuschauer oft um Stunden verlängerte.

Das Volleywunder (VW) Anna Mannweiler wird die Mannschaft in der kommenden Saison in so manchen Doppelwettkämpfen ganz nach vorne bringen. Auch wenn dieses Modell allein von der Größe her nicht so geeignet scheint für diese Art von Wettbewerben, muss man sich vor diesem „Netzkiller“ fürchten. Die gnadenlosen Winner werden das gesamte Team in diesem Sommer ganz nach vorne bringen. Ein kleines Problem ist die mentale Stärke des VW, doch auch da wird ein mannschaftsinternes Mentoring Abhilfe schaffen und den VW zu einer gnadenlosen Kampfmaschine machen, die keinen Gegner fürchtet.

Durch die Modelle Anja und Simone Wunsch, sowie Barbara Reim kann das Team auf eine Auswechselbank zurückgreifen, die sich wohl auch jeder Fußballtrainer wünschen würde. Diese Joker werden uns zu gegebener Zeit den Rücken stärken und die wichtigen Schlusssmatches für uns entscheiden.

Damit ist der Rennstall der Damen komplett und für jeden noch so starken Gegner gerüstet. Der Aufstieg in eine höhere Spielklasse sollte für uns dieses Jahr eine durchaus lösbare Aufgabe sein, auch wenn wir in einer uns unbekannten Gruppe gegen uns nicht bekannte Mannschaften antreten!

Lena Rieder
Mannschaftsführerin



1. Damen 30 – Wir sind da!!!

Hallo – wir sind da!!!

Ja, wir haben es tatsächlich geschafft. Es ist gelungen, zum erstenmal in der Vereinsgeschichte des TC Rot-Weiß eine Damen 30-Mannschaft zusammenzubekommen.

Darauf bin ich schon etwas stolz, denn das ist schon mehrere Jahre lang mehrfach geäußelter Wunsch gewesen. Jetzt hat es geklappt.

Dies freut mich außerordentlich aus mehreren Gründen:

- zum einen persönlich, weil es mir und den anderen Spielerinnen eine Perspektive für die nächsten Jahre eröffnet
- zum anderen weil es gelungen ist, die bisherige Lücke in dieser für den Verein so wichtigen Altersklasse zu schließen
- des weiteren, weil wir einigen „Müttern“ den Wiedereinstieg ermöglicht haben
- weil wir im ersten Jahr bereits drei neue aktive Mitglieder für den Rot-Weiß gewinnen konnten und
- last but not least, weil unser Verein dadurch gerade für die Zukunft attraktiver wird und auf weitere Neumitglieder hoffen kann.

Wer sind wir?

Die Mannschaft besteht aus elf Spielerinnen. Drei davon sind von der ehemaligen Landesligamannschaft Damen 1 herübergewechselt. Dazu gesellen sich eine Spielerin der letztjährigen Damen 2, drei ehemalige Turnierspielerinnen vom Rot-Weiß, die eine Mutterpause eingelegt haben, zwei neu rekrutierte Spielerinnen aus dem Verein und zwei Neuzugänge aus Nachbarvereinen.

- Nr. 1: Mirka Sukova – sie war bei den Damen 1 in der Landesliga Nr. 1 und wird auch im Jahr 2006 die Mannschaft Damen 30 als Nr. 1 in altbewährter hervorragender Weise durch die Saison führen. Nebenbei war sie als unsere Trainerin den Winter über im Einsatz und konnte daran arbeiten, die neue Mannschaft zu formen.
Mirka, Dir dafür ein herzliches Dankeschön von uns allen!
- Nr. 2: Sandra Rosen (ehem. Kasimir) – als ebenfalls landesligaerfahrene Spielerin steht sie uns nach ihrer ‚Schwangerschaftssaison‘ wieder topfit zur Verfügung. Einen großen Wermutstropfen gibt es aber, es ist Sandra’s letzte Saison für den Rot-Weiß. Ihr möchte ich ein riesengroßes Dankeschön sagen, denn Sandra verlegt zum 01. Mai ihren Lebensmittelpunkt aus Ingolstadt weg und wird von ‚nordischen Gefilden‘ aus die Medenspiele bestreiten.
- Nr. 3: Barbara Böhm – ich bin die dritte im Bunde der Landesligadamen und werde als Mannschafts-

führerin versuchen, den ‚Mädels‘ den Spaß am Tennis weiter zu vermitteln und eine harmonische Mannschaft zu formen.

- Nr. 4: Regina Schuchardt – als ehemaliges Schöffler-Mädel den meisten bekannt, hat sie schon früher für unseren Verein jahrelang Mannschaft gespielt. Sie hat nach ihrer Mutterpause den Wiedereinstieg vollzogen.
- Nr. 5: Tanja Stebich – als gebürtige Gabler ebenso den meisten ein Begriff, hat sie schon mehrere Jahre bei uns gespielt und setzt nach Mutterpause den Wiedereinstieg ins Mannschaftsgeschäft um.
- Nr. 6: Sabine Held – als ehemalige Rot-Weiß Spielerin (geborene Niersberger) hat sie nach einer Zwischeneinlage in Nassenfels und nach Mutterfreuden den Weg zurück zu uns gefunden.
- Nr. 7: Gaby Kendl – sie spielte im letzten Jahr noch für die Damenmannschaft der DJK Eichstätt und wird als feste Stammspielerin 2006 die neue Damen 30 tatkräftig unterstützen.
- Nr. 8: Martina Diener – als zuverlässige Punktelieferantin 2005 bei den Damen 2 wird sie 2006 bei den Damen 30 antreten und in der neuen Mannschaft ihre Punkte sammeln.
- Nr. 9: Kristin Fertl – als langjährig erfahrene Tennismutter im Rot-Weiß steigt sie in diesem Jahr das erste Mal selbst in den Ring und wird uns tatkräftig aushelfen.
- Nr. 10: Evi Geyer – als gerade neu aufgenommenes Mitglied des Rot-Weiß hat sie am Wintertraining noch nicht teilgenommen, wird aber ab der Freiluftsaison kräftig mit uns trainieren und uns bei Bedarf unterstützen.
- Nr. 11: Maria Porstner – sie ist nicht festes Trainingsmitglied der Mannschaft, hat sich aber dankenswerterweise bereit erklärt, uns im Notfall auszuhelfen.

Was erwartet uns?

Nachdem uns der BTV einen Quereinstieg ermöglicht hat, haben wir die Ehre, im Jahr 2006 bereits in der Landesliga anfangen zu dürfen. Zusätzlich wurden wir auch noch an Nr. 1 eingestuft.

Nach anfänglicher Skepsis hat sich in der Mannschaft die Meinung durchgesetzt, dass wir gut mitspielen werden können. Wir haben drei landesligaerprobte ehemalige Damen 1 und ab Nr. 4 gute Spielerinnen, die nach teilweise mehrjährigen Tennispausen sich während des Wintertrainings deutlich steigern konnten und viel Spaß, Engagement und Potenzial aufweisen.



Zu guter Letzt!

Ich kann nur sagen: Ich freue mich unheimlich auf die kommende Saison, auf die unbekannte Altersklasse und auf die neue Mannschaft. Es hat bisher irre Spaß mit der neuen Truppe gemacht und trotz der Tatsache, dass wir uns erst vor kurzem gefunden haben, ist es schon ein super Team geworden. Intensiviert haben wir dieses Wir-Gefühl bei einem Trainingslager in Karlsbad, auf dem uns in der ersten Osterwoche Martin und Mirka sowohl auf dem Tennisplatz als auch beim Becherovka-Trinken hervorragend betreut haben.

Ich danke noch einmal allen dafür, dass sie den Neustart

Damen 30 wagen und bin mir sicher, dass wir die nächsten Jahre noch sehr viel Spaß miteinander haben werden.

So werden wir unseren Verein 2006 auf den Anlagen von Marktheidenfeld und Kitzingen, über Bamberg bis nach Nürnberg gutgelaunt, neugierig und hochmotiviert vertreten.

Auf eine gute Saison!

Barbara Böhm
Mannschaftsführerin



Die Damen 30 im Karlsbader Trainingslager. V.l.n.r. Kristin Fertl, Gaby Kendl, Mirka Sukova, Barbi Böhm, Sabine Held, Evi Geyer, Martina Diener und Regina Schuchard.

Nicht auf dem Bild: Tanja Stebich und Sandra Rosen.

1. Damen 40

Wir sind uns zwar einig, dass unser Tennistraining in der Winterhallensaison, ohne Stress und Hektik, wirklich Spaß macht und ohne den gemütlichen, kleinen „Stammtisch“ am Donnerstag Abend im Hallenstüberl bei Norbert und Vera nur halb so schön wäre – aber ab dem 13. Mai wollen wir wieder um Punkte und um den Klassenerhalt bei den Medenspielen in der Bezirksliga kämpfen.

Die Mannschaftsaufstellung und eventuelle Positionswechsel nimmt einem ja fast ganz der Landesverbands-Computer ab, scheint also „objektiv“ zu sein. Neuerdings treffen wir in diesem Jahr auf Mannschaften aus einem engeren Radius um Eichstätt, die Damen 40 des ESV Treuchtlingen und der TJK Titting sind neue Gegnerinnen.

Mit der Mannschaftsführung ist Juliane Schwermer betraut worden. Alle waren mit den bisherigen Strukturen bestens zufrieden und hätten sich Gabi Bittl gerne noch weiter anvertraut nach so langer und erfolgreicher Zeit in diesem Amt.

Wir danken ihr für die vielen Mühen, die sich typischerweise bei der Organisation eines solchen „Frauenladers“ oft erst im Detail zeigen. Wie beim diesjährigen Wechsel im Vereinsvorstand gilt auch hier die Devise, dass gemeinsam alles leichter zu bewältigen ist und ich hoffe auf die tatkräftige Unterstützung Aller!

Packen wir's an!

Juliane Schwermer
Mannschaftsführerin

DAMEN 60 - Neues Spiel — Neues Glück

Im Herbst stand unser Entschluss fest: Schluss mit den Punktspielen!

Die routinierten Gegnerinnen waren uns im Einzel ständig überlegen, die großen Entfernungen waren belastend und die Mannschaften waren auch immer dieselben. Gleich zu Beginn der Saison dann noch der Ausfall der Mannschaftsführerin und schlechte Stimmung im Team.

Abgerundet wurde unser Entschluss mit einem Dankeschön an die Mannschaftsführerin mit Stachelpflanze und vorzüglichem Imbiss (Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön von mir an alle Beteiligten).

Kaum aber hatten wir mit dem Auflösen der Mannschaft begonnen, bescherte uns der „Himmel“ einen

neuen Wettbewerb: „Doppelspiele für Seniorinnen“.

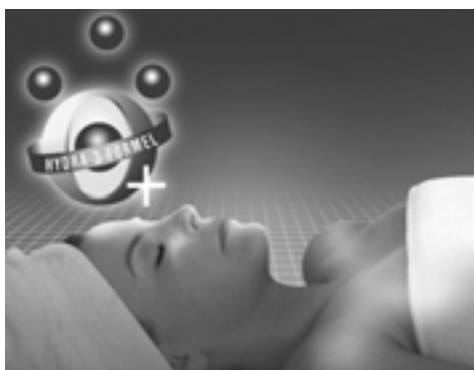
Jede Mannschaft besteht aus zwei Doppeln, wobei jedes Doppel zweimal spielt.

Ein Wettbewerb wie für uns geschaffen.

Die gegnerischen Mannschaften kommen alle aus dem Raum um Nürnberg. Die Mannschaftsführerin machte den üblichen Rücktritt vom Rücktritt, die Spielerinnen wurden reaktiviert (nicht zu verwechseln mit reanimiert!) und mit einem eifrigen Wintertraining sind wir bestens auf die kommenden Herausforderungen gerüstet.

Mit der Hoffnung auf ein erfolgreiches Abschneiden, die neue alte Mannschaftsführerin

Margot Arzenheimer



Liebe Tennisfreunde,
Carin Reuter Cosmetics bietet Ihnen dieses Jahr
eine sensationelle KLAPP-Schönheitsinnovation:

frische, straffe Konturen und jugendliche Ausstrahlung
durch NANO- / RETARD TECHNOLOGIE

Die Klappforschung übernimmt wieder einmal die Pole Position im Rennen um die Schönheitsinnovation. Mit der neuen EXTREM HYALURON INFUSION hat KLAPP die beiden erfolgreichsten kosmetischen Technologien des 21. Jahrhunderts in einem Produkt vereint. Die NANO- und die RETARD-TECHNOLOGIE.

Probieren Sie diese Schönheitsinnovation und gönnen Sie sich einmal etwas Besonderes für Ihren Körper und für Ihre Sinne. Zu meinem Programm gehören außerdem:

- Gesichtsbehandlungen für Sie und Ihn
- Anti-Aging-Behandlungen
- med. Fußpflege
- Brautschminken
- Manicure mit Paraffin
- Wellness-Massagen

Alle Behandlungen können Sie auch mit einem passenden Gutschein zum Mutter- und Vatertag verschenken!

Ich freue mich, Sie in meinem Kosmetikstudio zu begrüßen.
Mehr Information über mich und mein Behandlungsprogramm
finden Sie im Web unter **www.cr-cosmetics.de**

Carin Reuter Cosmetics
KLAPP BEAUTY WELLNESS
Eichstätt - Rebendorfer Str. 49
Telefon 0 84 21 / 90 04 94

1. Herren - Es gibt soooo viele Fragezeichen.....

Eigentlich kann uns nichts aus der Ruhe bringen. Die Mannschaft hat in den letzten Jahren schon Einiges erlebt. Vorgenommene Aufstiege, die am ersten Spieltag gescheitert sind. Aufstiegsspiele, die wir wiederum am letzten Spieltag vergeigt haben. Ob wir um Aufstieg oder gegen Abstieg spielen wollten, ob wir alle die ganze Saison komplett durchgespielt haben oder ob wir durch Verletzungen verfolgt waren, wir werden seit Jahren immer zweite.

Einige beneiden uns dafür, einige lästern schon im Vorfeld über uns: „Ihr werdet sowieso wieder zweite“.

Die Prognose für das Jahr wage ich gar nicht auszusprechen, denn für mich als Trainer und neu als Mannschaftsführer (meine Kollegen mögen mir verzeihen, ich habe mich selbst befördert) gibt es tatsächlich zu viele Ungewissheiten und Unklarheiten.

Nr.1. Roland Perekinzuk hat letztes Jahr an Position vier (teilweise sogar an drei) bewiesen, dass mit ihm zu rechnen ist. Heuer darf er an eins ran und das wird selbst für ihn keine einfache Aufgabe. Der größte Fehler wäre, wenn ich, er selbst oder sonst jemand von ihm Wunder erwarten würden. Er ist nur einer von sechs und wahrscheinlich die Jüngste Nr.1 aller Zeiten bei den Herren.

Nr. 2. ? Werde ich (bisher Nr. 1) bis dahin fit und kann ich irgendwann wieder Tennis schmerzfrei spielen? Fast den ganzen Winter plagten mich Leistenbeschwerden. Für das „bissle“ Rumgurken reicht's, aber mit vollem Einsatz zu spielen, ist im Moment nicht drin.

Nr. 2. Domi Reb ist endgültig weg. Für mich persönlich ist er spielerisch und menschlich unersetzbar, aber das mag an den elf langen Jahren liegen, die ich mit ihm als Mannschaftskollege spielen durfte. Versuchen wird es auf jeden Fall der einzige Neuzugang, ein alter Bekannter, der bei uns seine Karriere gestartet hat und bis vor vier Jahren für uns gespielt hat. Florian Gunsilius hat auf dem Umweg über den DRC und RW Ingolstadt zu unserer Herrenmannschaft gefunden.

Nr.4. ? Tobi Schnitter (bisher Nr. 2) wollte eigentlich nicht mehr für die Herren spielen. Dann irgendwann wieder doch und so hin und her ging's eigentlich den ganzen Winter. Der letzte Stand ist, er spielt doch, aber er weiß nicht, wie oft. Sicher ist, dass, wenn er spielt, er durch seine Erfahrung eine Bank ist.

Nr. 5. ist der Rizos (Christos Pappas ist sein richtiger Name, aber für die vielen Fans ist es einfacher zu merken). Der ist immer da und spielt sein Zeug runter, ob er gut oder schlecht drauf ist und macht dabei seine Punkte. Das kleine ? bei ihm heißt: Wer bringt am 1. Mai mehr auf die Waage? Er oder ich?

Nr. 6. ? Die alte Nr. 3 ist ein großes Fragezeichen. Oli Schurack hat zwecks seiner Verletzungen und seiner Diplomarbeit den ganzen Winter nicht spielen können. Wohin es ihn im Frühjahr beruflich verschlägt und ob er seine Form wieder findet, weiß auch keiner.

Ersatzleute? ? Alte Nr. 4. Adi Betz. Er ist zur Zeit für mich eher die Nr. 6. Aber wegen seines Studiums (Heidelberg) steht leider auch er nicht öfter als 2 bis 3 mal zur Verfügung.

Auf dem Sprungbrett in die Erste steht für mich der Max Hörmann. Einer, auf den man sich verlassen kann und der in der letzten Zeit den deutlichsten Sprung von allen Ersatzleuten gemacht hat.

Wer kommt noch in Frage, wenn alle ???? wahr werden?

Spieler aus der zweiten Herrenmannschaft, denen ich wegen unserer Situation nicht versprechen kann, dass sie immer in gleicher Aufstellung auflaufen werden oder die „Dreißiger“, für die es im letzten Jahr immer eine Ehre war, für uns zu spielen.

Es gibt aber auch Lichtblicke:

Zum erstenmal in meiner Amtszeit als Trainer, fährt das gesamte Team in eine Vorbereitung nach Karlsbad. Entweder haben alle den Ernst der Lage erkannt oder es beginnt hier eine neue Ära nach Dominic Reb.

Martin Suk
Mannschaftsführer



Florian Gunsilius - spielstarker Neuzugang.

2. Herren – Kreisklasse 2

Nachdem wir in der letzten Saison einen mehr oder weniger zufrieden stellenden dritten Platz in der Medenrunde belegt haben, steht nun die neue Punkterunde vor der Türe.

Diese Saison stehen Begegnungen gegen Hepberg, Zuchering, DJK Ingolstadt, Kösching, Hofstetten und Arnsberg auf dem Plan.

Auch wenn rein vom Namen unserem TC eine Favoritenrolle zugesprochen wird, sollten die gegnerischen Mannschaften in ihrer Spielstärke keinesfalls unterschätzt werden.

Diese Saison werden die Herren 2 durch die ehemaligen Jugendspieler Christian Ebner, Florian Ehegartner und Andreas Sandner verstärkt. Diese können zwar über die letzten Jahre schon einige Einsätze bei den Herren vorweisen, aber nachdem sie jetzt „zu alt“ geworden sind, stehen sie mit vollem Einsatz der 2. Herrenmannschaft zur Verfügung.

Trotzdem wird es nicht immer einfach sein, eine schlagkräftige Truppe für die einzelnen Begegnungen zu stel-

len, denn wie es sich auch in den letzten Jahren oft gezeigt hat werden die 2. Herren stets von einem Problem verfolgt:

Aufgrund von Studium und Abiturprüfungen ist es manchmal nur schwer möglich, genügend Zeit für unser Hobby aufbringen zu können.

Deshalb ist die eigene Zielsetzung nicht einfach und ich kann sie nur vage beantworten:

Unser erklärtes Ziel ist es, eine Platzierung im oberen Drittel zu erreichen.

Zuletzt möchte ich noch an die Zuschauer appellieren. Auch wenn dieses Jahr das prestigeträchtige Derby gegen die DJK, bei dem wir immer von vielen Zuschauern unterstützt wurden, nicht auf dem Plan steht, hoffen wir dennoch, dass auch dieses Jahr wieder viele Tennisinteressierte den Weg auf die Anlage des TC finden.

Andreas Sandner
Mannschaftsführer

▼

▼

▼

▼

▶



www.autohaus-prueller.de

**Das Autohaus der
unbegrenzten Möglichkeiten.**
Seit über 50 Jahren
und in Zukunft
"fair und freundlich".



AUTOHAUS PRÜLLER
50 Jahre fair & freundlich

Am Schwalbanger 39
86633 Neuburg / Donau
08431 / 67 67 0



Break 24/April 2006



wir backen für Eichstätt



7x in Eichstätt

Schneller's Backstub'n

Weißburger Str. 25

Marktplatz 20a

Bahnhofstr. 14 **Sonntags geöffnet**

Rebdorfer Str. 2 (im Mini Mal)

Buchtal 28 (im Netto)

Sollnau 32 (im Mini Mal)

Ostenstr. 7

SW EICHSTÄTT

FÜR UNS ZÄHLT NUR
EINES – EICHSTÄTT

STADTWERKE
EICHSTÄTT – Ihr
Partner für STROM,
GAS, WASSER,
ABWASSER, STADT-
LINIE, FREIBAD
und TIEFGARAGE.

Tel: 0 84 21 - 60 05-0 • www.stadtwerke-eichstaett.de



Gegründet 1960

Rot-Weiß Clubkalender

April	Mai	Juni	Juli	August	September
1 sa	1 mo Maifeiertag 18	1 do	1 sa	1 di	1 fr Jugendtreff
2 so	2 di	2 fr Hobbytreff	2 so	2 mi Tenniscamp (Jugend)	2 sa
3 mo 14	3 mi Fahrt zur BMW Open	3 sa	3 mo 27	3 do	3 so
4 di	4 do	4 so Pflingstsontag	4 di	4 fr Tenniscamp (Jugend)	4 mo 36
5 mi	5 fr Hobbytreff	5 mo Pflingstmontag 23	5 mi Seniorentreff	5 sa	5 di
6 do	6 sa	6 di	6 do	6 so Freundschaftsspiel gegen TC Bad Reichenhall	6 mi Seniorentreff
7 fr	7 so	7 mi Seniorentreff	7 fr Hobbytreff	7 mo 32	7 do
8 sa	8 mo ① erw. Hobbytreff	8 do	8 sa	8 di	8 fr Jugendtreff
9 so	9 di	9 fr Hobbytreff	9 so Letzter Spieltag Meidenrunde 2006	9 mi Tenniscamp (Kinder)	9 sa ab 09.09 Vereinsmeisterschaft der Herren, Junioren
10 mo 15	10 mi Seniorentreff	10 sa	10 mo ② Meet Tennis & Friends	10 do	10 so
11 di	11 do	11 so	11 di	11 fr Jugendtreff	11 mo 37
12 mi	12 fr Hobbytreff	12 mo 24	12 mi Seniorentreff	12 sa	12 di
13 do	13 sa	13 di	13 do	13 so	13 mi Seniorentreff
14 fr Karfreitag	14 so	14 mi Seniorentreff	14 fr Hobbytreff	14 mo 33	14 do
15 sa	15 mo 20	15 do Fronleichnam	15 sa Sommerfest	15 di Mariä Himmelfahrt	15 fr Hobbytreff
16 so Ostern	16 di Seniorentreff	16 fr Hobbytreff	16 so	16 mi Seniorentreff	16 sa

17 mo	Ostermontag	16	17 mi	
18 di		Hobbytreff	18 do	
19 mi			19 fr	
20 do			20 sa	
21 fr			21 so	
22 sa		21	22 mo	
23 so			23 di	
24 mo	17	Seniorentreff	24 mi	
25 di		Maifeiertag	25 do	
26 mi		Hobbytreff	26 fr	
27 do			27 sa	
28 fr			28 so	
29 sa	1. Spieltag Medenrunde 2006	22	29 mo	
30 so			30 di	
		Seniorentreff	31 mi	

17 sa	17 mo	29	17 mi	Seniorentreff
18 so	18 di		19 mi	
19 mo	25		20 do	
20 di			21 fr	Hobbytreff
21 mi	Seniorentreff		22 sa	5-Städte-Turnier
22 do			23 so	Familien-Tennistag
23 fr	Hobbytreff		24 mo	30
24 sa			25 di	Senioren-treff
25 so			26 mi	
26 mo	26		27 do	
27 di			28 fr	Hobby-Treff
28 mi	Seniorentreff		29 sa	
29 do			30 so	
30 fr	Hobbytreff		31 mo	Tenniscamp (Jugend)
		31		

17 so	3-Städte-Turnier der Jugend in Weibenburg	17 do	
18 mo	38	18 fr	Jugendtreff
19 di		19 sa	
20 mi	Seniorentreff	20 so	
21 do		21 mo	34
22 fr	Hobbytreff	22 di	
23 sa	Weinfest in den Hallenstuben	23 mi	Seniorentreff
24 so		24 do	
25 mo	1. Spieltag in der TC Rot-Weiß Halle 39	25 fr	Jugendtreff
26 di		26 sa	
27 mi		27 so	
28 do		28 mo	35
29 fr		29 di	
30 sa		30 mi	Seniorentreff
		31 do	

1 erw. Hobbytreff

Gruppeneinteilung

2

Meet Tennis & Friends

Aktion der AOK
Zeitraum 10.07 – 02.09

3

Tenniscamp Jugend

Inclusive Besuch des
Bundesligaspiels
1. FCN – Düsseldorf



Verkaufszeiten: Mo - Do 9.00 - 17.00 Uhr · Sa 10.00 - 15.00 Uhr
Industriestr. 10a · 85072 Eichstätt · www.schaeffler-heinlein.de

Schmid's Video-Halle

Der Gummibärchen-Shop

Buchtal 65
85072 Eichstätt
Telefon 08421/8384

In unserer Video- u.- DVD-Abteilung
führen wir jetzt

alles rund ums

„Gummibärchen“

Eine große Auswahl an
Fruchtgummisorten, lose oder kg-Ware.
Außerdem Geschenke zu jedem Anlass.

Ihr Video- und DVD-Partner in Eichstätt und Umgebung

Jetzt neu – Jetzt Neu – Jetzt neu – Jetzt neu – Jetzt neu – Jetzt neu – Jetzt neu

1. Herren 30 - Etabliertes Team will vorne dabei sein

Letztes Jahr erst neu zusammengewürfelt, hat sich unsere Mannschaft inzwischen als „eingeschworenes Team“ etabliert. Obwohl gleich mehrere Spieler in den letzten Monaten durch Verletzungen geplagt wurden - von Thrombose über Meniskusrisse bis zu Hand-, Kreuz- und Schulterproblemen – sind wir guten Mutes, selbst als Aufsteiger in der jetzt höheren Kreisklasse 1 vorne mitspielen zu können. Und sollte es das Schicksal wirklich so vorsehen, dann steigen wir natürlich auch gerne nochmals auf...

Dass der Mannschaftsgeist da ist, zeigten immerhin mehrere Angehörige unseres Teams, die trotz Verletzungen häufig an Dienstagabenden zum gemütlichen Beisammensein nach dem Hallentraining kamen...

Unseren „Herren 30“ um Kapitän Frank Stachel gehören wie im vergangenen Jahr Peter Esser, Helmut Wotschka, Uwe Horlacher, „Tiger“ Michael Sturm und „Senior“

Dr. Rolf Miller an. Neu dabei ist Alexander Heiß, ein 31 Jahre junger Spieler, der in unserer Alterklasse zuletzt Eitensheim erfolgreich unterstützte und nun sicherlich für uns eine Verstärkung sein wird. Gegen die besten anderen Mannschaften in unserer Gruppe möchten wir zudem vorne unsere 1. Mannschaftsspieler Martin Suk und Tobias Schnitter einsetzen.

Doch nicht nur sportlicher Ehrgeiz beim Messen mit anderen Clubs soll uns zusammenführen. Wir freuen uns grundsätzlich wieder auf die Freiluftsaison, das Training donnerstags unter hoffentlich möglichst häufigem blauem Himmel und Veras, Nobbis und Christophs anschließende Köstlichkeiten unterm Pavillon auf der Anlage.

Peter Esser



1. Herren 40 - „wir werden älter“

Ende der letzten Saison haben wir uns entschieden, die Altersklasse zu wechseln. So sind wir in dieser Medenrunde bei den Herren 40 in der Kreisklasse 4 eingestiegen. Wir haben die Altersklasse geschlossen gewechselt. Nur Ingbert Wich muss noch etwas altern, um wieder zu uns zu stoßen.

Die neue Aufgabe gehen wir mit großem Elan an und können in der untersten Spielklasse sicherlich auch spielerisch Akzente setzen.

Die Gruppeneinteilung hat uns im Wesentlichen kurze Fahrwege beschert. So sind wir diesmal im Umkreis bis Weißenburg und Ingolstadt unterwegs.

Das Wintertraining konnten wir wie gewohnt geschlossen in der Halle antreten. Unterbrochen von kurzen "Alterserscheinungen" wurde von der kompletten Mannschaft durchgehend trainiert.

In der ersten Winterhälfte haben wir mit Martin Suk unser Spiel im Einzel verstärkt. In der zweiten Hälfte trainieren wir jetzt verstärkt Doppel, natürlich auch wieder

unter den kritischen Augen von Martin.

Im April werden wir, wenn es das Wetter zulässt, wieder auf den Freiplätzen in Karlsbad trainieren. Hier tritt die komplette Mannschaft 12 Mann hoch an, um 3 Tage lang nichts anderes zu tun, als den Tennisschläger zu schwingen.

Unseren ersten Testlauf haben wir beim Freundschaftsspiel gegen Weißenburg noch im März. Hier werden wir dann schon feststellen, wo wir stehen.

Am 29. April findet das erste Medenspiel dieser Saison für uns statt. Einen Strich durch die Rechnung könnte uns nur der Schnee dieses langen Winters machen. Den niedrigen Temperaturen wären wir auf Grund des Hallentrainings gewachsen.

Elmar Wich
Mannschaftsführer

**Moment mal:
Langsam wird es Zeit,
die Frisur zu wechseln!**

*Eine neue Frisur
gibt ein neues Lebensgefühl.
Frühen Sie Ihre Persönlichkeit auf!
Jetzt ist es Zeit
für eine neue modische Frisur.*

Im März ist das uns im guten Handeln

creativ coiffeur
Marianne
für Marianne Griesch



Rebdorfer Str. 32
85072 Eichstätt

Tel. 08421/7253
Fax 08421/903100

schön gemacht wird Licht sein

1. Herren 50 - Bezirksliga 2006: Weniger ist manchmal mehr

Die Mannschaft Herren 50 hat sich für die Saison 2006 entschlossen, nicht in ihrer regulären Spielklasse Landesliga zu spielen, sondern in der nächsttieferen Bezirksliga.

Dies zeigt eine gewisse menschliche Größe der Spieler: freiwillig abzustiegen! Einige werden es auch augenzwinkernd so deuten, dass dies der realistischen Einschätzung der Spielstärke einiger Spieler entspricht oder dass sich die „Quälfreude“ bei einigen Spielern doch schon in Grenzen hält; dass sie sich des „zweiten Frühlings“ bewusst sind („Der zweite Frühling kommt mit den dritten Zähnen“ W. Matthau).

Tatsache ist: Man gibt bewusst das Prestige einer hohen Spielklasse auf zu Gunsten von Erfolg und Freude am Tennissport. Die sportlichen Ziele sollen in „Augenhöhe“ sein und nicht mehr weit entfernt von den eigenen Möglichkeiten. Man muss nichts mehr beweisen, man ist sportlich und körperlich fit und „könnte“ eigentlich jeden schlagen, man muss es aber nicht mehr und fühlt sich keineswegs so alt wie man ist (obwohl: Keine Grenze verlockt mehr zum Schmuggeln als die Altersgrenze!). Die Ideale der Jugend hat das Leben mit den Jahren dem Einzelnen angepasst und die Wünsche zugeordnet.

Dies hat auch Kurt Tucholsky in seinem folgenden Gedicht ganz trefflich ausgedrückt:

Das Ideal

Ja, das möchtest:

*Eine Villa im Grünen mit großer Terrasse,
Vorn die Ostsee, hinten die Friedrichstraße;
Mit schöner Aussicht, ländlich-mondän,
Vom Badezimmer ist die Zugspitze zu sehn –
Aber abends zum Kino hast du's nicht weit.*

Das Ganze ganz schlicht, voller Bescheidenheit:

*Neun Zimmer – nein, doch lieber zehn!
Ein Dachgarten, wo die Eichen drauf stehn,
Radio, Zentralheizung, Vakuum,
Eine Dienerschaft, gut erzogen und stumm,
Eine süße Frau voller Rasse und Verve
(Und eine fürs Wochenende, zur Reserve) –
Eine Bibliothek und drumherum
Einsamkeit und Hummelgesumm.*

*Im Stall: zwei Ponys, vier Vollbluthengste,
Acht Autos, Motorrad – alles lenkste
Natürlich selber – das wär ja gelacht!
Und zwischendurch gehst du auf Hochwildjagd.*

Ja, und das hab ich ganz vergessen:

*Prima Küche – erstes Essen –
Alte Weine aus schönem Pokal –
Und egalweg bleibst du dünn wie eine Aal.
Und Geld. Und an Schmuck eine richtige Portion.
Und noch 'ne Million und noch 'ne Million.
Und Reisen. Und fröhliche Lebensbuntheit.
Und famose Kinder. Und ewige Gesundheit.*

Ja, das möchtest!

Aber, wie das so ist hienieden:

*Manchmal scheint's so, als sei es beschieden,
Nur pöapö, das irdische Glück.
Immer fehlt dir irgendein Stück.
Hast du Geld, dann hast du nicht Käten;
Hast du die Frau, fehl'n dir Moneten.
Hast du die Geisha, dann stört dich der Fächer;
Bald fehlt uns der Wein, bald fehlt uns der Becher.
Etwas ist immer. Tröste dich.
Jedes Glück hat einen kleinen Stich.
Wir möchten so viel: Haben. Sein. Und gelten.
Dass einer alles hat: das ist selten.“*

Wir, die Herren 50 bleiben, wie immer und unserem Alter entsprechend, bescheiden!

Unser Wunsch ist, dass wir gesund bleiben, Kameradschaft und Spaß am Tennisspiel behalten und die Spielklasse erfolgreich halten können.

Wir, das sind die Spitzenspieler der Herren 50:

Franz	Wenzl
Gerhard	Seibold
Frank	Rohne
Karl Heinz	Rackl
Rudi	Faßl
Bernardin	Porstner
Willi	Berger
Wilhelm	Graubmann (Mannschaftsführer)
Adalbert	Lina
Otto	Viehmann

und der Verfasser dieser Zeilen.

Reinhard Dürrer



1. Herren 60 – eine schlagkräftige Truppe??

Diese Frage bewegt z. Z. unsere Mannschaft. Warum müssen wir solche nicht erfreulichen Überlegungen anstellen?

Vergangene Saison verlief auch nicht so, wie wir uns dies vorgestellt haben. Walter Banzer und Horst Polivka, zwei unserer Stammspieler und Leistungsträger, fielen verletzungsbedingt aus. Reiner Reb, unsere Nummer zwei, konnte gar nicht spielen.

Heuer ist dies nun so:

Werner Eichiner und Reiner Reb mussten sich einer schweren Operation unterziehen. Auf ihre Unterstützung müssen wir voraussichtlich verzichten. Ein großes Fragezeichen steht auch hinter dem Gesundheitszustand von Herbert Adam und Horst Polivka. Sollten uns diese wertvollen Punktegaranten fehlen, müssen wir um den Klassenerhalt bangen. So haben wir uns dies nach dem Aufstieg in die Bezirksliga nicht vorgestellt. Rechtzeitig haben wir auf diese Situation reagiert und eine Vielzahl von Spielern gemeldet. Somit werden wir in jedem Fall mit einer kompletten Mannschaft antreten können. Über einen Neuzugang können wir uns freuen.

Paul Fraede wird unsere Mannschaft verstärken. Er passt in allen Belangen und insbesondere menschlich sehr gut in unseren Kader.

Trotz unserer augenblicklichen Sorgen freuen wir uns auf den Rundenbeginn am 01. Mai. Wir werden sechs Spiele bestreiten und treffen auf so namhafte Mannschaften wie den TC SpVgg Greuther Fürth und am letzten Spieltag, den 01. Juli treffen wir auf den ASV Neu- markt.

Den 1. Spieltag am 01. Mai 2006 können wir auf heimischer Anlage bestreiten. Um zehn Uhr beginnt die Begegnung gegen Bad Windsheim. Bereits hier wird sich zeigen, wo wir uns einzureihen haben. Des Weiteren treffen wir auf den TSV Wendelstein, TSV Stein und FC Röthenbach.

Die Weichen sind nun gestellt und wir hoffen, dass der Zug in die richtige Richtung fährt.

Gert Lehner
Mannschaftsführer

Gabrieli Apotheke



Martin Regensburger
Gabrielstraße 8
85072 Eichstätt
Telefon 9793 0

Herren 70 & Co.

für die „Herren 70 & Co.“ ist der Fritz-Ortegel-Pokal (FOP) die maßgeschneiderte Alternative zu den Medenspielen

Bekanntlich kämpften im vergangenen Jahr die Herren 70 bei den Medenspielen um Tabellenpunkte. Der Spielstärke nach konnten sie dabei in der Bayernliga mithalten.

Zwei Aspekte stellten sich jedoch als nachteilig heraus: die Anzahl der einsetzbaren Spieler in dieser Altersklasse war zu gering; ferner führten die Auswärtsfahrten zum Teil bis weit über Nürnberg hinaus. Diesen Problemen wollten sich die Herren 70 alleine in diesem Jahr nicht mehr stellen. Deshalb fassten sie mehrheitlich den Beschluss, als „lupenreine“ Mannschaft dieser Altersklasse nicht mehr anzutreten.

Die Meldung zur Teilnahme am FOP – benannt nach dem Initiator dieses Wettbewerbes und organisiert innerhalb des Bezirks Mittelfranken im Bayerischen Tennis-Verband – bot sich aus folgenden Gründen als sinnvolle Alternative an:

- Die kürzeren Fahrstrecken zu den Auswärtsspielen reduzieren Fahrzeiten und Kosten.
- Durch die Spielberechtigung schon ab dem 60. Lebensjahr bietet sich einem weitaus größeren Kreis als bisher die Möglichkeit, an den Wettkämpfen teil-

zunehmen (selbst Medenspieler, die in den Meldelisten ab der Nr. 5 aufgeführt sind, dürfen mitmachen; zudem können je Wettkampf bis zu 8 Spieler eingesetzt werden).

- Die Gefahr, bei diesen Vergleichskämpfen sich körperlich zu übernehmen und als Folge davon womöglich sich sogar noch gesundheitlich zu schaden, ist äußerst gering, weil in der gemeldeten Gruppe lediglich Doppel gespielt werden (zwei Doppelpaare je Mannschaft).

Übrigens: Im vergangenen Jahr nahmen an den Sommerwettbewerben des FOP 50 Senioren- und 5 Seniorinnenmannschaften mit insgesamt 556 gemeldeten Damen und Herren teil. Angeboten war daneben auch eine Winterrunde.

Und abschließend noch eine Information: der FOP feierte im vergangenen Jahr bereits seinen 20. Geburtstag!

Willibald Heigl
Mannschaftsführer



Marmor + Granit

NEUMEYER & BRIGL

Natursteinindustrie GmbH & Co.KG

Eigene Steinbrüche in
JURA und SOLNHOFENER Kalkstein
Eigene Produktionen
JURA, MARMOR und GRANIT
in allen Abmessungen und Bearbeitungen
GRANITFLIESEN - MARMORFLIESEN

Willibaldstr. 38, 85072 Eichstätt

Telefon: 08421 / 97 300 Telefax: 08421 / 97 30 30

Email: Info@nb-limestone.com

www.nb-limestone.com



Verbandsrunde 2006 – BTV Spielklassen Zuordnung der Rot-Weiß Mannschaften

Regionalliga	
Bayernliga	
Landesliga	1. Damen 30
Bezirksliga	1. Herren 50, 1. Herren 60, 1. Damen 40
Bezirksklasse 1	1. Herren, 1. Knaben 14
Bezirksklasse 2	
Kreisklasse 1	1. Herren 30, 1. Junioren 18, 1. Mädchen 14
Kreisklasse 2	2. Herren, 1. Damen, 1. Juniorinnen 18, 1. Bambini 12
Kreisklasse 3	2. Junioren 18, 2. Bambini 12
Kreisklasse 4	1. Herren 40

Fritz-Ortegel-Pokalrunde	Damen 55, Herren 60
Kreisklasse	Kleinfeld 10, Kleinfeld 3/4

Mannschaftstraining Sommer 2006

Montag	Herren 60 FOP*	09.00 – 11.00 Uhr
	Damen 55 FOP	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	Herren 60*	09.00 – 11.00 Uhr
	Damen 30*	18.30 – 20.00 Uhr
Mittwoch	Herren 50*	18.00 – 20.00 Uhr
	Damen 40	19.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	Herren 30*	18.00 – 20.00 Uhr
	Herren 40	18.00 – 20.00 Uhr
Freitag	Damen	17.00 – 18.30 Uhr
	1. Herren / 2. Herren	18.30 – 20.00 Uhr

Das Sommertraining der mit Sternchen* gekennzeichneten Mannschaften findet auf der alten Anlage auf den Plätzen 1-3 statt.



Jugendvorschau 2006



Junioren 1+ 2

KK 1 und KK 3

v.l.: Clemens Grüner, Julian Sterner, Andy Wurtinger, Christoph Sandmann, Lukas Maier, Michi Schmid, knieend: Daniel und Markus Wich, nicht im Bild Nico Reuter. 2005 waren noch beide Mannschaften in der Bezirksklasse zu finden. Andy, Michi, Julian, unterstützt von den Jungen Nico und Markus sollten die Erste erneut dort hinführen. Die Zweite war im Vorjahr mehr als überfordert. Das wird den Jungs heuer nicht passieren, denn sie dürfen diesmal den Angriff von ganz unten starten. Meine Erwartungen an das Team werden aber umso höher.



Juniorinnen

KK 2

v.l.: Louisa Schwermer, Ramona Eckerle, Sandra Fürsich, nicht im Bild Helena Steingraber. Bei den jungen Damen heißt es zuerst den Ausfall von Helena Steingraber zu kompensieren. Die Mannschaftsführeraufgaben, die Helena immer sehr gut geleistet hat, werden ihre Kolleginnen übernehmen und die Mädchen werden dann die Mannschaft komplettieren müssen.



Knaben

BK

v.l.: Markus Wich, Nico Reuter, Christian Netter (Neuzugang Hoffstetten), Noah Böhm. Die jungen Wilden sollen dem Verband sein Vertrauen mit guten Leistungen zurückzahlen, denn sie hätten normalerweise in der Kreisklasse starten müssen, wurden aber vom Verband aus hochgestuft. Ich traue ihnen die Klasse zu, denn es ist die motivierteste und die fleißigste Mannschaft von allen und gleichzeitig das einzige Team, das uns im Jugendbereich auf der Bezirksebene vertreten wird.



Mädchen

KK 1

v.l.: Theresa Sandner (Neuzugang DJK Dollnstein), Arantxa Ye, Maren Wertgen, Elfi Fertl, nicht im Bild Linda Höreth.

Die meisten von ihnen haben ihr letztes Mädchenjahr (Elfi, Maren, Theresa) vor sich und ich hoffe, sie lassen es ihre Gegnerinnen spüren, dass sie keine Grünhörner mehr sind und in der Klasse zu den Erfahrensten gehören. Ich zähle diese Mannschaft zu den Mitfavoriten.



Bambini 1 KK 2

v.l.: Moritz Steidl (Neuzugang DJK Ei.), Fabian Stallbauer, Max Diener, Moritz Schön.

Nur Max ist aus der alten Truppe geblieben. Seinen neuen Kollegen fehlt sicherlich die Erfahrung von ihren Vorgängern, aber am Kampfgeist mangelt es nicht. Den mittleren Tabellenplatz holen sie deswegen raus.



Bambini 2 KK 3

v.l.: Schneider Samuel und Sophie, Isabella Ye, Tobias Klingenberg, nicht im Bild Leo Birner.

Letztes Jahr haben viele von den zukünftigen Stars bedauert, nur noch sporadisch zu ihren Einsätzen zu kommen. Zu acht haben sie sich die 4 Plätze geteilt. Ab Mai dürfen diesmal alle ran, denn sie gehören alle zu den Stammspielern.



Kleinfeld 3/4 und Kleinfeld

oben v.l.: Babsi Böhm, Nina Fuchs, Leopold Diener, Fabian Wohlwend, Dominik Alberter, unten v.l.: Benedikt und Lupo Schäffler, Tobias Alberter.

Zum ersten mal nehmen wir an der „Geschichte“ Dreiviertelfeld teil (über normales Netz, nur liegt die Grundlinie zwischen Aufschlag- und Grundlinie). Vorgesehen dafür ist die Nina Fuchs und die Babsi Böhm. Die Kleinfeldler haben im letzten Jahr zu den erfolgreichsten Teams gehört und ich hoffe, sie knüpfen an ihre Ergebnisse an.

Martin Suk
Trainer und Jugendwart

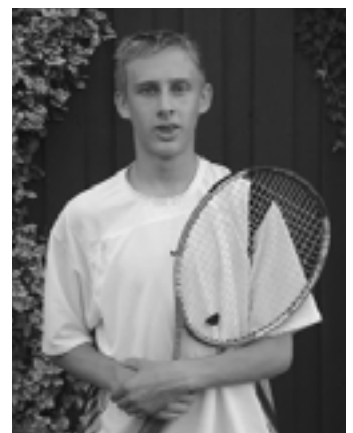
Wir gratulieren:

Roland Perekinzruk wird Hallen-Bezirksmeister

Das große Nachwuchstalent des TC Rot-Weiß, Roland Perekinzruk (Jhrg. 90), konnte einen weiteren beachtlichen Erfolg verbuchen.

Bei der Mittelfränkischen Jugend-Hallenmeisterschaft 2006 im Tenniscenter Noris in Nürnberg erreichte Roland in einem 32er Feld gegen starke Konkurrenz

ungeschlagen das Finale. Er konnte auch das Endspiel gegen Philipp Steinbrück (TB Erlangen) klar für sich entscheiden. Roland sicherte sich damit den Titel des Hal-



len-Bezirksmeisters 2006 der Altersklasse U 16.
Beim Ranglistenturnier Nürnberg Süd U16 belegte Roland ebenfalls den 1. Platz.
Aufgrund seiner sportlichen Erfolge ist Roland in der Bezirksrangliste auf Platz 4 und in der Bayerischen Rangliste auf Platz 17 zu finden.

In der Verbandsrunde 2006 wird er bei den 1. Herren die jüngste Nr. 1 in unserer Clubgeschichte sein.

Karl Heinz Böhm

Schafkopfturnier noch zeitgemäß?

Ganze 10 Mitglieder unseres Clubs fanden sich ein zum traditionellen Schafkopfturnier, wie Organisator Dieter Hopf diese Veranstaltung bezeichnete.

Zum Glück fanden 14 Gäste – überwiegend Rentner – den Weg zu unseren Hallenstuben.

So konnten immerhin sechs Partien gespielt werden und der Abend gestaltete sich doch noch recht gemütlich.

Nach zwei Runden bei 80 Spielen standen die Sieger fest, die wie immer Heinz Häfner sen. rasch ermittelt hatte.

Dieter Hopf konnte Herrn Mayerhofer zum 1. Platz bei 81 Guten gratulieren und ihm den Geldpreis von 65 Euro überreichen. Den zweiten Platz erspielte sich der Organisator selbst mit 52 Punkten. Nur einen Punkt hinter ihm landete Herr Thiermeyer.

Insgesamt wurden 6 Geldpreise ausbezahlt. Vorletzter wurde unser Clubmitglied Uwe Betz mit 49 „Schlechten“. Sehr spendabel stellte Uwe Betz der Allgemeinheit das gute Stück zur Verfügung. In „Pyrania ähnlicher“ Geschwindigkeit war von dem essbaren Preis bald nichts mehr zu sehen.

Letzter wurde wiederum ein Gastspieler. Der junge Referent des Willibaldgymnasiums Marcus Reichenwallner aus Landshut belegte den letzten Platz und musste den silbernen Schafkopf übernehmen.

Ihm hat das Turnier trotzdem so gut gefallen, dass der Landshuter sich spontan bereit erklärte, nächstes Jahr wieder mitzuspielen, um den Schafkopf Hammel persönlich abgeben zu können.

Als Verfasser dieses Beitrages erlaube ich mir die Frage, ob es Sinn macht, bei solch einer geringen Beteiligung überhaupt etwas auf die Beine zu stellen.

Den Organisatoren Dieter Hopf und Heinz Häfner gebührt ein herzliches Dankeschön für Ihre Arbeit. Sie werden wohl letztlich entscheiden, ob es nächstes Jahr noch einmal ein „Traditionsturnier“ geben wird.

Adalbert Lina

zweifacher Träger des silbernen Schafkopfs



Das gut organisierte Turnier bereitete den 24 Teilnehmern viel Spaß.

„Spiel – Sport – Spaß

für die Youngster des TC Rot-Weiß am Samstag, 03. Dezember 2005“

so kündigte das zugehörige Plakat den kurzweiligen Nachmittag für den Nachwuchs an.

Initiiert wurde das Ganze wieder einmal von unserem Trainer Martin Suk. Unterstützend standen ihm zur Seite der Jugendwart Elmar Wich und fünf der Tennis-junioren.

Das Spektakel begann für die Kleinen (4-12 Jahre) um 15 Uhr in der Dreifachturnhalle Schulzentrum Schottenau. Die dortigen Spiele standen unter dem Motto „Bewegung ist Trumpf“. Zum Beispiel meisterten die Kids Geschicklichkeitssparcours, bestritten Staffeln, Hockey- und Fußballmatches. Eingeteilt in faire Mannschaften war Spannung garantiert.

Nach einer Stunde dramatischer Wettkämpfe wurde die Turnhalle geräumt und in die Tennishalle gewechselt. Dort angekommen ging es direkt im Anschluss weiter. Auf Platz 1 widmete sich Martin den Kleinsten und ließ sie mit Hilfe von verschiedenen Stationen ihren Spieltrieb austoben. Auf den Plätzen 2 und 3 zauberten die

etwas älteren Schützlinge Martins im Doppel als auch im Mixed. Die Zuschauer, vornehmlich die zahlreich erschienenen Eltern, konnten sich einen Eindruck von den Fortschritten ihrer angehenden Profis verschaffen.

Wegen des zahlreichen Zuspruchs konnten nicht alle Youngster den Schläger schwingen, doch auch hierfür war vorgesorgt. Bereitgestellte Gesellschaftsspiele, sowie ein über mehrere Tische ausladendes Kuchenbuffet ließen keine Wünsche offen.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es einen weiteren Höhepunkt. Auf die Meute wartete ein echter Zauberer. Begeistert unterstützten sie den Magier bei dessen Zaubersprüchen und bewunderten die Tricks.

Abschließend ist den Eltern noch für die unzähligen köstlichen Kuchen- und Plätzchenspenden zu danken.

Max Hörmann



Durch Vera und Nobby wurden die Kleinen bestens versorgt.



Auf die Plätze – fertig – los!



Nicht der Löwe, sondern der Ball musste durch den Reifen.



Auch die Kleinsten kamen auf ihre Kosten.





Martin, unterstützt von seinen Junioren Helfern, lud ein – und alle kamen.

Peter Sandmann zog als Zauberer die Kinder in seinen Bann.



Nikolausturnier Herren 50 und Co

Ein fiktives Telekom „XXL Local-Gespräch“ zwischen zwei Spielern der Mittwoch Trainingsgruppe (ehemals Herren 50/2.Mannschaft) - abgehört um 08.47 Uhr am Samstag Morgen, 10.Dezember 2005, dem Tag des „Nikolausturniers“.

H: Hab` ich dich geweckt? Ich wollt` dich bloß an heute abend erinnern.

We: Habs` nicht vergessen. Aber wie läuft das jetzt eigentlich ab?

H: Wir haben doch ausgemacht, dass die 50er und die 60er zusammen von 6 bis 8 Uhr ein Nikolausturnier spielen und dass wir uns anschließend alle zu einem Weizen und ein paar Plätzchen treffen (welch ein Widerspruch), mit unseren Frauen natürlich.

We: Ja, mir ist das schon klar. Aber die anderen? Da weiß ja kaum einer Bescheid und jeder sagt was anderes. Der Dingsda,...Du weißt schon, der erst seit einem Jahr bei uns spielt, der hat mich am Dienstag beim Training gefragt, ob er auch kommen kann. Der hat` überhaupt nichts gewusst. Er will ja nicht unbedingt mit seiner eigenen Frau spielen, aber gegen eine Frau würde er schon gerne antreten, also so eine mixed Turnier? Er würde auch Plätzchen mitbringen, aber er möchte sich vorher in den Plan eintragen.

H: Welchen Plan? Ja, spuins jetzt alle verrückt! Zu was brauch` ma` denn an Plan!

Der soll einfach kommen, irgendeine Frau mitbringen, wenn er schon unbedingt will, und wenn er da ist, dann sag` ich ihm schon, wo, wann, wie oft, und vor allem mit wem er spielt. Du mit deiner Fragerei, Du hast schon einmal eine zuviel gestellt!

We: Ja, ist schon gut. Und der Nikolaus selbst, der kommt doch auch, so wie wir es in der Krone beim Karpfenessen ausgemacht haben!

H: Kapiert doch endlich! Das ist ein Nikolausturnier! Da brauch` ma doch net unbedingt an Nikolaus. Der hat übrigens vor ein paar Tagen schon abgesagt.

We: Also doch bloß hauptsächlich Weizen und Plätzchen, und a bisserl Tennis vorher?!

H:(Schweigen in der Leitung).....tüt, tüt, tüt...
Wortlos hat Spieler H. dieses im Tarif Call XXL-Local geführte Telekom Gespräch beendet.

.....Dass dieses sogenannte gemeinsame Nikolausturnier der Herren 50 / 1.+2. Mannschaft und der Herren 60, initiiert von der Mittwoch Trainingsgruppe mit Damen, aber ohne Nikolaus, irgendwie reibungslos und völlig „plan-los“ (es war tatsächlich kein Plan vorhanden), souverän organisiert von Hz.Pl., sehr harmonisch

verlief, lag wahrscheinlich an folgenden überraschenden Faktoren, die für die meisten Teilnehmer zu diesem Zeitpunkt oder auch noch später weder voraussehbar noch erkennbar waren:

♪ Viele wollten vor dem Weizen oder den Plätzchen überhaupt nicht Tennis spielen.

♪ Einige mussten zwei volle Stunden spielen, um ihren herausragenden Ranglistenplatz in der Mannschaft zu dokumentieren.

♪ Manche durften nach 5 Minuten schon den Platz oder das Doppel wechseln, weil....ja, weil halt (siehe planlose Erläuterungen ein paar Zeilen weiter oben!)

♪ Wenige sollten nur eine Stunden spielen, worüber sie zuerst arg enttäuscht, aber nach gewissen Überredungsversuchen oder nach einem Weizen weiterhin im Unklaren waren und sich selbst später mit einer dicken Zigarre belohnten.



Eine Zigarre in Ehren, kann niemand verwehren.

♪ Viele unserer Damen hatten Teller voller herrlicher Plätzchen mitgebracht. Mir persönlich haben sie alle wunderbar geschmeckt, allerdings hab` ich nur „vom Schlampala (alias H. Schm.) sein Teller gegessen“, denn der hat Irmys Teller stibitzt, und das gleich zu Beginn! – Gerd: Der Mann ist nur bedingt teamfähig!

♪ Danke jedenfalls, ihr lieben Damen für die Plätzchen, selbst gebacken oder selbst beim Schneller gekauft.

♪ Apropos Dank: Annelies` und Annelieschen, herzlichen Dank für das Schmücken der Hallenstuben mit adventlichem Ambiente.

♪ Kulinarisch: Vera, Nobby und Christoph; vielen Dank für die Bewirtung
(PS: Es muss allerdings wieder mehrere gegeben haben, die weit über die Ausschanksperr hinaus gefeiert haben!).



♪ Nikolaus: dass der doch noch in irgendeiner Form auftauchte und das Training der Herren 60 auf die Schippe nahm mit ein paar Ungereimtheiten und hinterstinnigen Bemerkungen gab dem Ganzen einen durchaus „adventlichen touch“. Danke We. für deine spontane Kreativität nach jenem Telekom-Gespräch um 8.47 Uhr früh am Samstag Morgen!

♪ Musikalisch: spontan und völlig planlos (2 Hefte mit Weihnachtsliedern hatten sich im Gitarrenkoffer von Fz. wohl mehr als zufällig verirrt) fanden sich zusammen: der blond-graue Gitarrist und Sänger Frz., der wohl-temperiert ergraute Posaunist We., (allerdings mit der falschen Brille) und der wie frisch-geschoren wirkende, entfesselt aufspielende Frk. mit einem strahlend weißen Akkordeon!

♪ Die Drei sangen und spielten wunderschön, verzieren viele bekannte einfache Melodien gekonnt, ja sie machten aus einem simplen Melodienfetzen, wie z.B. Jingle Bells, ein so variantenreiches und unterhaltsames Lied, dass alle Anwesenden ob ihrer jazzigen Verfremdungstechnik und swingender Improvisation hin- und weggerissen waren.



Die Drei sangen und spielten wunderschön.

♪ Franz, Werner, Frank - das nächste Mal nimmst g'scheite, mehr und auch andere Noten mit. Doch zur Beruhigung: für so ein „plan-los“ Turnier (ich sage es noch einmal: es war tatsächlich kein Plan vorhanden) braucht ihr nicht „pro-ben“! Damit ihr mich nicht miss-versteht: Tennis-spielen, da müsst ihr drei schon noch etwas, aber Musik-spielen, na, das wirkt bei euch so authentisch und kreativ! Mir jedenfalls hat es richtig Spaß gemacht. Aber eine Bitte hätte ich: weniger Kreuztonarten in Zukunft!

Hier kommen wir wieder zum Ausgangspunkt zurück, dem eingangs mitgehörten „Call XXL Local-Gespräch bei Telekom“ und der im Vorfeld aufkommenden Zweifel über den plan-vollen Ablauf dieses Nikolausturniers.

Da fragt doch der Ho. den Frk. und den W. so gegen 20.17 Uhr am Samstag Abend in den Hallenstuben:

H: Walter, hast du deinen Photoapparat dabei und du, Frank, das Akkordeon?

W+F: Nein, aber meine Sigi.... und ich meine Evelyn. Sollten wir?

H: Aber wir haben doch ausgemacht, dass ihr.....!!

W: Mir hat überhaupt keiner g'sagt wie das Ganze abläuft. Aber ich kann ihn ja holen.

F: Und ich weiß a nix davon. War ich da noch nücht...? Ich fahr gleich heim und hols!

...Die beiden: Gesagt, getan...

...Die Zwei:...teamfähig, flexibel, vergesslich, belastbar, unverbesserlich, engagiert...

...Das sind Spielertypen, wie wir sie in den „teams“ brauchen!...

Ich wünsche mir für nächstes Jahr eine Wiederholung dieses durchaus gelungenen Nikolausturniers; allerdings werde ich mich an einen anderen Tisch setzen „zwecks den stibitzten Plätzchen und dem Dingsda, wie heißt der noch, irgend so an „schlampigen“ Namen hat der....!!“

(EcWe)

REGLER
 Sanitätshaus

...Train® Aktivbandagen



EpiTrain®



ManuTrain®

...Loc Stabilbandagen

Armtherapie



ManuLoc®

EpiPoint®

RhizoLoc®







Sanitätshaus Orthopädie-Rehatechnik
 Eichstätt Ingolstädter Straße 5-6 Telefon: 0 84 21-901356
 Eichstätt Westenstraße 27 Telefon: 0 84 21-902131

11. Hallen-Turnier des TC Rot-Weiß Eichstätt am 08.01.2006

„Danke, schön war's, wir kommen gerne wieder!“

Wenn sich die Teilnehmer an einem Turnier so verabschieden, dann kann der Organisator mehr als zufrieden sein.

Zu Gast waren dieses Jahr der STC RW Ingolstadt, der TSV Oberhaunstadt und der TC BW Beilngries.

Freundschaftliche Begegnungen im Einzel und Doppel über die Altersklassen hinweg boten durchwegs sehenswertes Tennis.

Die Knaben des TC RW Eichstätt bewiesen beim 5:1 gegen die Altersgenossen des TC RW Ingolstadt ihre Spielstärke.

Die Überlegenheit der Gegner mussten unsere Junioren gegen den TSV Oberhaunstadt und unsere Damen/Damen 30 gegen die Spielerinnen des RW Ingolstadt anerkennen.

Das vereinsinterne Duell der RW Herren 30 gegen die RW Herren entschieden die „Oldies“ für sich.

Angenehm überraschend der deutliche 7:2 Sieg unserer Herren 50/60 gegen den hoch eingeschätzten BW Beilngries.

Absolutes sportliches Highlight des Turniers war der Schaukampf zwischen dem Chilenen Paulo Escalona und dem Tschechen Petr Spousta. In einem hochklassigen Duell begeisterten die zwei ehemaligen ATP-Profis

mit knallharten Grundsschlägen und mit technischen und spielerischen Glanzlichtern die zahlreichen Zuschauer. Escalona hatte nach einem ausgeglichenen Match mit 6:4, 4:6, 7:6 das bessere Ende für sich.

Fazit: Die Veranstaltung war eine gute Werbung für den Tennissport im TC Rot-Weiß Eichstätt.

Florian Glück.

Das Turnier wurde unterstützt durch die

Volksbank Eichstätt

Stadtwerke Eichstätt

Sparkasse Eichstätt

Dafür unseren herzlichen Dank!



Die Rot-Weiß Junioren (li.) mussten die überlegene Spielstärke der Oberhaunstädter (re.) anerkennen.



Zwei spielstarke Ex-ATP Profis: li. Paulo Escalona, re. Petr Spousta.



Lieferten sich spannende Begegnungen: hi. RW Herren, vo. die RW Herren 30.

Bei den Herren 50/60 (hi. RW Eichstätt, vo. BW Beilngries) trafen „alte Bekannte“ aufeinander.



Die Damen/Damen 30 (hi. RW Eichstätt, vo. RW Ingolstadt) demonstrierten beachtliche Spielstärke.



Spielstark und trainingsfleißig: die 4 Rot-Weiß Knaben.

Meine Damen und Herren, sehr geehrter Herr Polivka, lieber Horst!

Wir sind gerade ohne Vorstandschaft und deswegen übernehme ich als längstjähriges Mitglied des Clubs kurz das Wort, um nur ein „kleines“, alles umfassendes Wort zu Dir zu sagen:

Danke! Danke für Deine lange, erfolgreiche Tätigkeit im Ehrenamt unseres Clubs.

1970 nach Eichstätt gekommen, hast Du bereits 1971 für 3 Jahre die Arbeit des Schatzmeisters übernommen und dann von 1974-1983 für 9 Jahre den verantwortungsvollen Posten des 1. Vorsitzenden bekleidet.

Es ist jetzt hier nicht die Zeit, über die breite Palette der vielen kleinen und über die Schwierigkeit der zahlreichen großen Aufgaben des Vorstands zu sprechen. Besonders hervorzuheben ist jedoch der in diesen Jahren erfolgte Bau der Plätze 4, 5 und 6 sowie 5 Jahre später der Plätze 7 und 8 und schließlich 1981 der längst erforderliche Umbau des Clubheims.

Aber dann hast Du verständlicherweise eine Pause gebraucht.

Als ich 1990 die Arbeit des 1. Vorsitzenden übernahm, gelang es mir, Dich zu überreden, wieder mitzumachen: überzeugend „wir brauchen Dich!“

Und heute sind es 16 Jahre unserer gemeinsamen Arbeit zum Wohle des Clubs, im wahrsten Sinne des Wortes. Erst 4 Jahre ich 1. Vorsitzender und Du Zeugwart und 2. Vorsitzender, dann Du 12 Jahre 1. Vorsitzender und ich Hallenbeauftragter.

Dies ergibt für Dich 21 Jahre 1. Vorsitzender gesamt und weitere 7 Jahre Ehrenamt im Vorstand. Ein überwältigender Rekord, denn niemand hat es bisher auch nur auf 10 Jahre Erster gebracht.

Jetzt aber willst Du ausruhen und reisen, halt entspannen und jeder weiß, dies zu würdigen, wurde doch in der Zeit vom 09.05.90 bis zum 06.12.92 die Tennishalle gebaut, d.h. gebaut wurde nur 3 Monate; die übrige Zeit wurde geplant, beantragt, gebettelt und gekämpft und schließlich tatsächlich gebaut. Damit stieg die Arbeitslast für die Vorstandschaft, voran der 1. Vorsitzende, ins Doppelte und Du hast auch dies zum Besten des Clubs voll und ganz getragen.

Deshalb sage ich abschließend noch einmal von Herzen das eine, jetzt „große“ Wort zur Dir: Danke!

Heinz Häfner

im Rahmen der Mitgliederversammlung am 15.03.2006



Neues Angebot in der Saison 2006:

Eine gute und wichtige Sache – der erweiterte Hobbytreff

Heuer soll er erweitert werden. Unter Breitensportwart Reinhard Reb, mit Martin Suk, unserem nimmermüden Trainer, mit Mirka Sukova, Trainerin und Kinderbetreuerin und mir als Hilfstrainer.

Wir wollen alle **Nicht-Turnierspieler** ansprechen und alle, die noch nicht beim Seniorentreff mitspielen können; vor allem aber auch alle Damen und Herren, die noch keine Partner und auch keine Gruppe zum Mitspielen gefunden haben.

Ziel des Hobbytreffs ist es, allen diesen Mitgliedern die Gelegenheit zu bieten, ein- oder mehrmals wöchentlich ihren Sport zu betreiben. Wichtig ist noch, dass auch **Mütter mit Kindern** kommen können. Wir wollen während ihres Spiels für eine Beaufsichtigung sorgen. Auch Jugendliche könnten mitkommen und eventuell auf einem Platz selbst spielen. Letztendlich sollen auch **Passive** oder passiv geschriebene Mitglieder wieder zum Racket greifen. Sie können dreimal ohne Gebühr mitspielen, damit sie sich dann möglichst wieder für

aktiv entscheiden.

Vorteil für alle Teilnehmer: der Platz ist für sie vorbelegt. Sie müssen sich also nicht erst einschreiben und ... ein Mitspieler ist auf jeden Fall da: der Betreuer, der dann einspringt, wenn sich eine ungerade Anzahl von Teilnehmern einfindet.

Die letztjährige Gruppe, wir wollen sie Gruppe A nennen, trifft sich am Freitag, 05. Mai um 16 Uhr zum Spiel auf Platz 7.

Alle anderen Interessierten bitte ich zur Einteilung in entsprechende Gruppen, am Montag, 08. Mai um 16 Uhr ins Clubheim bei Platz 1 zu kommen.

Tun Sie den ersten Schritt! Wir freuen uns! Auf Wiedersehen im Mai!

Heinz Häfner



HEAD
Racket
Titanium
Supreme
Ti S2

79,-

HAUSFELDER
SCHUHE + SPORT
Pfarrgasse 2 85072 Eichstätt
Nur ein paar Schritte vom Domplatz

FARBE = LICHT LICHT = LEBEN

Holen Sie ein Stück Italien in ihr Leben.

Wir gestalten ihre Räume mit den neuesten Trends, wie italienische Lasur-Wischtechniken in „siena-ocker“.

Sie werden Ihre Räume in völlig neuem Licht erleben – Garantiert

malermeister
k. dengler

Eichstätt, tel. 5647 + 01718024827



Unsere Jubilare

85. Geburtstag

im September Frau Lore Fehr

im Juli

Frau Marianne Stachel

Frau Inge Paikert

im August

Herr Dr. Hans-Werner
Jendrowiak

75. Geburtstag

im Mai Herr Heinz Glas sen.

im September Frau Rita Schäffler

Frau Hildegard Klingenbeck

60. Geburtstag

im Mai

Herr Ewald Schönwetter

im Juli

Herr Dieter Reiner

70. Geburtstag

im Juli Herr Dieter Basche

im August Herr Albrecht Schmieder

50. Geburtstag

im Juni

Herr Roland Böttle

im Juli

Frau Silvia Bundschuh

im August

Frau Sabine Wurtinger

im September

Herr Richard Wagner

65. Geburtstag

im Juni Frau Helga Jägle

Frau Christa Schön

Frau Anneliese Lehner

Impressum

Herausgeber:

„BREAK“, Tennismagazin des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

Erscheinungsturnus:

zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)

Redaktion und Vertrieb:

Barbara Böhm, Zwittauer Weg 1a,
85072 Eichstätt, Tel. p. 08421/902110,
Tel. g. 0841/8937073

Werbung:

Richard Klingenbeck, Richard-Strauß-Straße 1b,
85072 Eichstätt, Tel. p. 08421/80364

(Die Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Verfasser, nicht die des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V. wieder)



KontoOptimal

**"Mein Girokonto
ist kostenlos!"**



Bei uns können Sie aus drei unterschiedlichen Kontenmodellen auswählen. Sie bezahlen € 5,00; € 2,50 oder € 0,00 Kontoführungsgebühr pro Monat - je nachdem, für welche Variante Sie sich entscheiden!

Das **«Wir machen den Weg frei»** Prinzip

KontoOptimal

Drei Kontenmodelle - drei Möglichkeiten für Sie



**Volksbank Raiffeisenbank
Eichstätt eG**

Die Bank
im Herzen Bayerns



Volksbank Raiffeisenbank Eichstätt eG, Marktplatz 7, 85072 Eichstätt

Telefon (0 84 21) 9 69 - 0, Telefax (0 84 21) 9 69 - 44 4, Internet: www.bihb.de, e-mail: mail@bihb.de